

**immigon**

# **HALBJAHRES- FINANZBERICHT**

**PER 30. JUNI 2016**

## KENNZAHLEN

Werte in EUR Mio.	30.6.2016	31.12.2015	31.12.2014
<b>Bilanz</b>			
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.759</b>	<b>3.840</b>	<b>15.125</b>
Forderungen an Kunden	885	1.109	4.134
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	362	446	1.825
Verbriefte Verbindlichkeiten	841	1.175	3.296
Nachrangkapital	255	509	493
<b>Ergebnisse</b>			
	<b>1-6/2016</b>	<b>1-6/2015</b>	<b>1-6/2014</b>
Zinsüberschuss	11,0	64,7	104,2
Risikovorsorge	0,3	4,0	-23,6
Provisionsüberschuss	-5,0	6,9	10,3
Handelsergebnis	2,0	9,6	4,8
Verwaltungsaufwand	-27,4	-110,8	-126,6
Restrukturierungsaufwand	-1,1	-0,4	0,0
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-5,3	40,0	-23,8
Ergebnis Finanzinvestitionen	-4,1	-15,4	-7,0
Ergebnis aus Unternehmen bewertet at equity	0,9	5,2	0,1
Ergebnis eines aufgegebenen Geschäftsbereiches	0,0	-11,6	-128,1
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-28,8</b>	<b>-7,7</b>	<b>-189,7</b>
Ertragsteuern	0,0	1,9	3,9
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-28,8</b>	<b>-5,8</b>	<b>-185,8</b>
Fremdanteile	-2,2	-1,6	-17,2
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-31,0</b>	<b>-7,4</b>	<b>-203,0</b>
<b>Ratios <sup>1) 2)</sup></b>			
Operative Cost-Income-Ratio	341,1 %	136,3 %	106,1 %
ROE vor Steuern	-7,5 %	1,3 %	-11,5 %
ROE nach Steuern	-7,5 %	1,9 %	-10,8 %
ROE Konzern	-8,7 %	1,6 %	-16,3 %
<b>Ressourcen <sup>1)</sup></b>			
	<b>1-6/2016</b>	<b>1-6/2015</b>	<b>1-6/2014</b>
Ø-Anzahl Mitarbeiter	266	1.263	1.820
hievon Inland	163	985	1.078
hievon Ausland	103	278	742
	<b>30.6.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
Ultimo-Anzahl Mitarbeiter	220	377	1.317
hievon Inland	131	215	1.035
hievon Ausland	89	162	282
Anzahl Vertriebsstellen	0	1	1
hievon Inland	0	1	1
hievon Ausland	0	0	0

<sup>1)</sup> Die operative Cost-Income-Ratio errechnet sich aus Zinsüberschuss, Provisionsüberschuss und Handelsergebnis im Verhältnis zum Verwaltungsaufwand. Alle Kennzahlen wurden ohne Berücksichtigung der aufgegebenen Geschäftsbereiche bzw. der Veräußerungsgruppe dargestellt.

<sup>2)</sup> Die Vergleichszahlen 2014 wurden aufgrund von IFRS 5 angepasst.

# INHALT

## Halbjahresfinanzbericht

- 4 Halbjahreslagebericht für das 1. Halbjahr 2016
- 4 Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage
- 10 Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens
- 14 Verkürzte Gesamtergebnisrechnung
- 15 Verkürzte Konzernbilanz
- 16 Verkürzte Entwicklung Eigenkapital
- 17 Verkürzte Konzerngeldflussrechnung
- 18 Verkürzte Notes
- 39 Bilanzeid
- 40 Bericht über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

Alle Bezeichnungen im Zwischenbericht, die der besseren Lesbarkeit wegen ausschließlich in der männlichen Form verwendet wurden, gelten sinngemäß auch in der weiblichen Form.

## HALBJAHRESLAGEBERICHT FÜR DAS 1. HALBJAHR 2016

### Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

#### Restrukturierungsverlauf

Die immigon portfolioabbau ag (immigon) ist das Mutterunternehmen von im In- und Ausland agierenden Tochtergesellschaften. Bis zum 4. Juli 2015 firmierte die Gesellschaft als Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft (ÖVAG). Seit ihrer Teilverstaatlichung im April 2012 befand sich die Gesellschaft in einem Transformationsprozess, dem ein Restrukturierungsplan und somit Auflagen der EU-Kommission und der Republik Österreich zugrunde lagen.

Die immigon ist seit 4. Juli 2015 eine Abbaugesellschaft gemäß § 162 Abs 1 des Bundesgesetzes über die Sanierung und Abwicklung von Banken (BaSAG). Der Geschäftsgegenstand gemäß § 2 der Satzung sieht daher vor, Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Gesellschaft mit dem Ziel zu verwalten, eine geordnete, aktive und bestmögliche Verwertung sicherzustellen. Die Gesellschaft hat demnach einen Abbauplan zu erfüllen, der den weitgehenden Abbau der risikotragenden Vermögensteile bis Ende 2017 vorsieht.

Im Berichtszeitraum wurde der Abbau der Vermögenswerte weiter fortgesetzt, das Abbauportfolio hat sich durch die Maßnahmen des ersten Halbjahres weiter vermindert.

Die Gesellschaft wird von Moody's Investors Service geratet, allerdings auf einer „Non-participating Basis“. Die immigon sieht auch das seit 8. Juli 2016 verbesserte Long Term Rating von B1 als zu pessimistisch.

#### Wirtschaftliches Umfeld

Die österreichische Wirtschaft entwickelte sich im ersten Halbjahr 2016 relativ dynamisch. Im ersten Quartal hat das Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorquartal nach Berechnung des WIFO real um 0,5 % zugelegt. Der private Konsum wuchs, genauso wie der staatliche Konsum, um 0,3% Q/Q. Die stärkste Dynamik zeigten aber die Bruttoinvestitionen, die mit einem Plus von 1,4% Q/Q ihre Erholung fortsetzten. Vom österreichischen Außenhandel kam kein positiver Wachstumsbeitrag. Auf saison- und arbeitstagbereinigter Basis ergab sich für das Bruttoinlandsprodukt eine Quartalswachstumsrate von 0,8%. Im Vergleich zum ersten Quartal 2015 ist die österreichische Wirtschaft um 1,6% gewachsen. Die für das zweite Quartal verfügbaren Indikatoren (Industrieproduktion, Einkaufsmanagerindex) deuten auf eine weitere wirtschaftliche Erholung hin. Ähnlich verlief die Entwicklung in der Eurozone insgesamt. Die von Eurostat veröffentlichten Wachstumsraten für das erste Quartal betragen 0,6% Q/Q und 1,7% J/J. Auch in der Eurozone lassen Hochfrequenzindikatoren wie Industrieproduktion, Einzelhandelsumsätze und Einkaufsmanagerindizes eine Fortsetzung des wirtschaftlichen Aufschwungs im zweiten Quartal vermuten.

Die österreichische Arbeitslosenquote schwankte in den ersten fünf Monaten des Jahres nach internationaler Berechnungsmethode (Eurostat) zwischen 5,9% und 6,1% und blieb damit auf historisch gesehen erhöhtem Niveau. Von deutlich höheren Werten ausgehend, zeigte die Arbeitslosenquote in der gesamten Eurozone hingegen eine stetig rückläufige Tendenz. Zu Jahresbeginn noch bei 10,4%, lag sie im Mai saisonbereinigt bei 10,1%.

Laut Harmonisiertem Verbraucherpreisindex (HVPI) fiel die Inflationsrate in Österreich im Laufe des ersten Halbjahres von 1,4% im Jänner auf 0,6% im Juni. Obwohl niedriger als der von der Europäischen Zentralbank angestrebte Wert von unter, aber nahe 2,0%, gehörten die Inflationsraten in Österreich weiterhin zu den höchsten in der Eurozone. Im gemeinsamen Währungsraum schwankten die Teuerungsraten im ersten Halbjahr zwischen -0,2% und 0,3%. Im Juni lag die Inflationsrate in der Eurozone bei 0,1%, wobei

mehrere Mitgliedsstaaten, darunter Spanien, Italien und die Niederlande, negative Inflationsraten aufwiesen.

Die Europäische Zentralbank hat ihren Hauptrefinanzierungssatz im März von 0,05% auf 0,00% gesenkt. Der Zinssatz für die Spitzenrefinanzierungsfazilität wurde von 0,30% auf 0,25%, der Einlagensatz von -0,30% auf -0,40% gesenkt. Außerdem wurden eine Erweiterung des Anleihenrückkaufprogrammes und neue gezielte längerfristige Refinanzierungsgeschäfte (TLTRO2) beschlossen. Im zweiten Quartal kam es zu keinen weiteren geldpolitischen Maßnahmen. Der Dreimonats-Euribor war im gesamten ersten Halbjahr negativ und erreichte im Berichtszeitraum neue historische Tiefststände. Er fiel von -0,13% zu Jahresbeginn auf -0,29% Ende Juni. Auch die Renditen der als sicher empfundenen Staatsanleihen setzten ihren Abwärtstrend fort. Die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen in Österreich fiel von 0,85% Anfang Jänner auf ein neues historisches Tief von 0,20% Ende Juni. In Deutschland hat die Rendite im zehnjährigen Laufzeitbereich sogar negative Werte angenommen. Sie lag am Ende des ersten Halbjahrs bei -0,13%, verglichen mit 0,57% zu Jahresbeginn. Die weiteren geldpolitischen Lockerungsmaßnahmen der Europäischen Zentralbank, die nur sehr zögerliche einsetzende Straffung in den USA sowie zuletzt die durch das Austrittsvotum des Vereinigten Königreichs verursachte erhöhte Nachfrage nach sicheren Staatsanleihen waren für diese Entwicklung hauptverantwortlich.

Hinsichtlich des Zinsniveaus im kurzfristigen Bereich ist der immigon Konzern von den Negativzinsen der Liquiditätsveranlagung betroffen. Das geringere Zinsergebnis ist auch auf diesen Umstand zurückzuführen. Der immigon Konzern hat allerdings kein Kreditrisiko in Großbritannien und auch keine Positionen in GBP, sodass in diesem Bereich keine Auswirkung auf das Ergebnis für das erste Halbjahr 2016 aus der Brexit Entscheidung besteht.

In Mittel- und Osteuropa hat sich der Markt für Immobilieninvestitionen spürbar belebt. CBRE - das größte Dienstleistungsunternehmen auf dem gewerblichen Immobiliensektor - berichtet über einen Zuwachs von 56% im ersten Halbjahr 2016 gegenüber dem ersten Halbjahr 2015 auf rund EUR 4,9 Mrd. (ohne Russland).

### **Konzernergebnis für das erste Halbjahr 2016**

Aufgrund der am 4. Juli 2015 durchgeführten Abspaltung des „Zentralorganisation- und Zentralinstitut-Funktion Teilbetriebes“ der damaligen ÖVAG sind die Zahlen der Berichtsperiode mit den Vorjahreszahlen nur bedingt vergleichbar.

Das immigon Konzernergebnis vor Steuern beträgt EUR -29 Mio. (1HJ/2015: EUR -8 Mio.). Das Konzernergebnis nach Steuern und Minderheitenanteilen liegt bei EUR -31 Mio. (1HJ/2015: EUR -7 Mio.).

Der Zinsüberschuss für das erste Halbjahr 2016 beläuft sich auf EUR 11 Mio. und liegt damit um EUR 54 Mio. unter dem Ergebnis der Vergleichsperiode (1HJ/2015: EUR 65 Mio.). Der Rückgang des Zinsergebnisses ist insbesondere auf die Abspaltung des ZO Teilbetriebes und den Abbau der Aktivseite zurückzuführen.

Aufgrund des Abbaus der non-core Kreditbestände im Zusammenhang mit der Restrukturierung gab es bereits zum Ultimo des Vorjahres einen starken Rückgang der Risikovorsorgen. Im ersten Halbjahr 2016 konnten diese stabil gehalten werden, wodurch es geringe Auswirkungen (Ertrag in Höhe von EUR 0,3 Mio.) in der Gewinn- und Verlustrechnung im ersten Halbjahr 2016 gab.

Der Provisionsüberschuss beträgt in der Berichtsperiode EUR -5 Mio. und verminderte sich im Vergleich zur Vorperiode (1HJ/2015: EUR 7 Mio.) um EUR 12 Mio. Der Hauptgrund für den Rückgang liegt im Verkauf der VB Invest KAG im zweiten Halbjahr 2015,

wodurch im ersten Halbjahr 2016 keine Erträge aus Wertpapierdienstleistungen mehr vereinnahmt wurden.

Das Handelsergebnis ist im Vergleich zur Vorperiode (1HJ/2015: EUR 10 Mio.) ebenfalls zurückgegangen und beträgt im ersten Halbjahr 2016 EUR 2 Mio. Positive Bewertungsergebnisse waren der Hauptgrund für das gute Ergebnis im Vorjahr.

Der Verwaltungsaufwand in Höhe von EUR 27 Mio. konnte im Vergleich zum Vorjahr (1HJ/2015: EUR 111 Mio.) deutlich reduziert werden; bedingt vor allem durch die Abspaltung des ZO Teilbetriebes und Verkäufe von Tochterunternehmen im zweiten Halbjahr 2015. Der Personalstand verringerte sich gegenüber dem Ultimo 2015 um 157 Mitarbeiter und beträgt nun 220 Mitarbeiter. Davon sind 89 nicht in Österreich beschäftigt. Der Rückgang der Mitarbeiter ist auf die sowohl im Inland als auch im Ausland durchgeführte Personalreduktion zurückzuführen.

Das sonstige betriebliche Ergebnis beträgt für das erste Halbjahr 2016 EUR -8 Mio. (1HJ/2015: EUR 40 Mio.). Aus der Bewertung von verlusttragenden Verbindlichkeiten gemäß IAS 39 AG 8 wurde in der Berichtsperiode ein Aufwand von EUR -6 Mio. erfasst. Die im ersten Halbjahr 2016 erfolgten Rückkäufe von unverbrieften sowie verbrieften Verbindlichkeiten und Nachrangkapital belasteten das Ergebnis mit EUR -3 Mio. (1HJ/2015: EUR -9 Mio.). Das Ergebnis aus der Entkonsolidierung der VB Factoring AG wurde mit EUR 1 Mio. erfasst, aus dem Verkauf von sonstigen Konzerngesellschaften wurden EUR 1 Mio. (1HJ/2015: EUR 4 Mio.) vereinnahmt. Aufgrund einer Anpassung des der immigon zurechenbaren Verkaufsergebnisses der VB Invest Gruppe musste im ersten Halbjahr 2016 ein Aufwand von EUR -3 Mio. erfasst werden. Das gute Ergebnis in der Vergleichsperiode kam vor allem durch die Anpassung der Kostenumlagen an die Volksbanken zustande. Aus dieser Anpassung und aus der Nachverrechnung für das Geschäftsjahr 2014 wurde im ersten Halbjahr 2015 ein Ertrag von EUR 34 Mio. erfasst.

Das Ergebnis aus Finanzinvestitionen beträgt für den Berichtszeitraum EUR -2 Mio. und liegt damit um EUR 14 Mio. über der Vergleichsperiode (1HJ/2015: EUR -15 Mio.). Hauptverantwortlich für den Anstieg sind geringere Bewertungsverluste bei der Bewertung von Derivaten im Bankbuch und dem Überhang von effektiven hedge Beziehungen (1HJ/2016: EUR -2 Mio.; 1HJ/2015: EUR -7 Mio.) sowie eine Nachzahlung aus einem Beteiligungsverkauf im Vorjahr in Höhe von EUR 1 Mio. Positiv wirkt auch die Immobilienbewertung von investment property Vermögenswerten in der VB Real Estate mit EUR 7 Mio. gegenüber EUR -4 Mio. im Vorjahr, wohingegen die Beteiligungsbewertungen das Ergebnis negativ beeinflussten (1HJ/2016: EUR -4 Mio; 1HJ/2015: EUR -1 Mio.).

Das Ergebnis der at equity bewerteten Unternehmen beträgt im ersten Halbjahr 2016 EUR 1 Mio. und ist im Vergleich zur Vergleichsperiode (1HJ/2015: EUR 5 Mio.) um EUR 4 Mio. zurückgegangen. In der Vergleichsperiode ist das Ergebnis aus dem Verkauf der Marangi Immobiliare s.r.l. in Höhe von EUR 3 Mio. enthalten. Weiters sind die mit der Abspaltung des ZO Teilbetriebes mit 4. Juli 2015 abgegangenen at equity Beteiligungen IMMO-Bank Aktiengesellschaft und Volksbank Gewerbe- und Handelsbank Kärnten eGen mit ihren anteiligen Ergebnissen von EUR 1 Mio. in der Vergleichsperiode erfasst.

Im Ergebnis eines aufgegebenen Geschäftsbereiches ist in der Vergleichsperiode das Ergebnis der mit 7. April 2015 abgegangenen VBRO erfasst.

Aktive latente Steuern wurden nur in dem Ausmaß angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass zukünftig zu versteuernde Ergebnisse verfügbar sein werden. Aufgrund der mangelnden Verwertbarkeit des steuerlichen Verlustes des ersten Halbjahres 2016 innerhalb der nächsten vier Jahre wurden in der immigon auf diesen keine aktiven latenten Steuern angesetzt.

## Vermögenslage

Die Bilanzsumme beträgt zum 30. Juni 2016 EUR 2,8 Mrd. und hat sich im Vergleich zum Ultimo 2015 (EUR 3,8 Mrd.) abbaubedingt um EUR 1,1 Mrd. verringert.

Die Forderungen an Kreditinstitute in Höhe von EUR 0,3 Mrd. sind im Vergleich zum Ultimo der Vorperiode (EUR 0,5 Mrd.) zurückgegangen. Die Forderungen an Kunden betragen per 30. Juni 2016 EUR 0,9 Mrd. und sind im Vergleich zum Ultimo des Vorjahres (EUR 1,1 Mrd.) um EUR 0,2 Mrd. gesunken.

Die Handelsaktiva sanken von EUR 0,5 Mrd. zum Ultimo 2015 um EUR 0,3 Mrd. auf EUR 0,3 Mrd. zum 30. Juni 2016. Dies ist vor allem auf den Rückgang der positiven Marktwerte der Derivate – insbesondere durch Verkäufe – zurückzuführen. Auf der Passivseite gab es bei den Handelspassiva ebenfalls einen Rückgang von EUR 0,2 Mrd. (30. Juni 2016: EUR 0,1 Mrd.; 31. Dezember 2015: EUR 0,3 Mrd.)

Die Finanzinvestitionen sind im Vergleich zum Ultimo 2015 (EUR 0,2 Mrd.) nur geringfügig auf EUR 0,1 Mrd. zurückgegangen. Die investment property Vermögenswerte konnten durch Verkäufe von EUR 0,1 Mrd. auf knapp EUR 32 Mio. reduziert werden.

In den Vermögenswerten, die zur Veräußerung bestimmt sind, sind unter anderem Kredite und investment property Vermögenswerte erfasst, deren Verkauf zum 30. Juni 2016 vertraglich fixiert bzw. höchstwahrscheinlich ist. Im Vorjahr war neben einem Kreditportfolio und investment property Vermögenswerten die VB Factoring AG ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind im Vergleich zum Ultimo 2015 (EUR 0,3 Mrd.) um EUR 0,2 Mrd. auf EUR 0,2 Mrd. gesunken. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden in Höhe von EUR 0,4 Mrd. sind im Vergleich zum Ultimo 2015 (EUR 0,4 Mrd.) nahezu gleich geblieben.

Die verbrieften Verbindlichkeiten betragen zum 30. Juni 2016 EUR 0,8 Mrd. und sind somit im Vergleich zum 31. Dezember 2015 (EUR 1,2 Mrd.) um EUR 0,3 Mrd. zurückgegangen. Auch das Nachrangkapital konnte durch die Rückkaufangebote der immigon von EUR 0,5 Mrd. zum Ultimo 2015 auf EUR 0,3 Mrd. fast halbiert werden.

Das Eigenkapital ist im Vergleich zum Vorjahresultimo nur aufgrund des aktuellen Periodenergebnisses leicht gesunken und beträgt EUR 0,8 Mrd.

Der Return on Equity (ROE) vor Steuern des immigon Konzerns beträgt für das erste Halbjahr 2016 -7,5 % (1HJ/2015: 1,3 %), der ROE nach Steuern -7,5 % (1HJ/2015: 1,9 %). Der ROE vor Steuern errechnet sich als Quotient zwischen Ergebnis vor Steuern und dem Mittelwert des Eigenkapitals zum Bilanzstichtag und zum Bilanzstichtag des Vorjahres, der ROE nach Steuern errechnet sich als Quotient zwischen Ergebnis nach Steuern und dem Mittelwert des Eigenkapitals zum Bilanzstichtag und zum Bilanzstichtag des Vorjahres jeweils bereinigt um das Ergebnis eines aufgegebenen Geschäftsbereiches.

Die operative Cost-Income-Ratio des immigon Konzerns liegt in der Berichtsperiode bei 341,1 % (1HJ/2015: 136,3 %).

## Abbaumaßnahmen

Der immigon Konzern hat im ersten Halbjahr 2016 25 Transaktionen zur Reduktion der Aktivseite in Höhe von rund EUR 202 Mio. umgesetzt. Diese Abbaumaßnahmen betreffen alle Segmente und umfassen die vorzeitige Rückführung oder Umfinanzierung von gegebenen Krediten und den Verkauf von Wertpapieren sowie den Verkauf von Eigenprojekten, ehemaligen Leasingprojekten und Beteiligungen. Das größte Volumen konnte im Bereich der VB Factoring samt der Ablöse der Refinanzierung abgebaut werden und

betrug rund EUR 44 Mio. Auch mit den Verkäufen von zwei Büroimmobilien in Bukarest, zweier Hotels in Österreich, weiterer Objekte in Kroatien, Rumänien und der Slowakei sowie einem closing des Verkaufsprozesses für polnische Windkraftfinanzierungen wurde der Abbau der Aktivseite weiter vorangetrieben.

Zum Abbau der Passivseite hat die immigon gewisse Zertifikate und eine Nachranganleihe zu den gemäß den jeweiligen Bedingungen berechneten Rückzahlungsbeträgen gekündigt. Weiters wurden die Rückkaufprogramme für Verbindlichkeiten fortgeführt: Die immigon stellt Rückkaufkurse für bestimmte Verbindlichkeiten auf ihrer webpage zur Verfügung, die von betroffenen Gläubigern in Anspruch genommen werden können.

Entsprechend der Vorgaben des Abbauplans haben die immigon und ihre Tochtergesellschaften auch Abbaumaßnahmen im Personalbereich durchzuführen. Zum Ultimo 2015 beschäftigte der immigon Konzern 377 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente). Per Stichtag 30. Juni 2016 sind insgesamt 220 Mitarbeiter beschäftigt, wobei in Österreich hievon 24 Mitarbeiter aufgrund aufgelöster Dienstverhältnisse dienstfreigestellt und somit nicht mehr aktiv sind.

Die immigon startet ferner die Durchführung eines Pensionsabfindungsprogramms für die Direktpensionen der immigon, welches im zweiten Halbjahr 2016 abgewickelt werden soll.

### **Entwicklung der Segmente**

Aufgrund der Führung als Abbaugesellschaft gem § 162 BaSAG beschränkt sich die Tätigkeit des immigon Konzerns auf den Abbau der risikotragenden Vermögensteile. Für eine transparentere Darstellung wird die Berichterstattung über den Fortschritt des Abbaus in den folgenden Segmenten dargestellt: Kredite und Wertpapiere, Leasing, Investment Property und Sonstiges. Die Analyse basiert auf den jeweils konsolidierten Werten.

### **Segment Kredite und Wertpapiere**

Das Segment Kredite und Wertpapiere umfasst die Finanzierungen in Form von Krediten und Wertpapieren der immigon portfolioabbau ag. Tochtergesellschaften sind in diesem Segment nicht enthalten.

Durch das closing des Verkaufs polnischer Windkraftfinanzierungen sowie die Umfinanzierungen von Immobilienforderungen in Rumänien und weiteren kleinvolumigerer Transaktionen wurde der Abbau der Aktivseite weiter vorangetrieben.

Das Kreditportfolio besteht aus Finanzierungen von gewerblichen Immobilienprojekten und Unternehmensfinanzierungen sowie zugehörige Work-out Aktivitäten. Das Volumen hat sich auf rund EUR 530 Mio. vermindert. Der Schwerpunkt liegt in den Ländern Mittel- und Osteuropas wie Ungarn, Rumänien und Tschechien.

Finanzierungen in Österreich haben einen Anteil von unter einem Viertel des Portfolios. Exposures in Ländern wie Russland oder Bulgarien konnten bereits komplett abgebaut werden.

Unter den Wertpapieren befindet sich einerseits ein Bestand an Anleihen im Ausmaß von rund EUR 120 Mio. Nominale, die der erweiterten Liquiditätsvorsorge dienen und andererseits Wertpapiere im Abbau, die aus weniger liquiden österreichischen und deutschen Emissionen bestehen.

Zum Abbau der Passivseite beschloss die immigon im Jänner diesen Jahres fünf Indexzertifikate sowie eine nachrangige Anleihe zu kündigen.



Die immigon hat im April dieses Jahres die Durchführung eines Rückkaufprogrammes für nachrangige Schuldverschreibungen angekündigt und veröffentlicht. Es wurden Gläubiger von insgesamt 14 nachrangigen Schuldverschreibungen angesprochen und eingeladen, der immigon ein Angebot zum Rückkauf zu legen. Das Ergebnis in 2016 ist aufgrund der Rückkaufkurse, die teilweise über 100% liegen, negativ. Es konnte damit jedoch eine Zinersparnis in den Folgejahren erreicht werden.

Der Aufsichtsrat ermächtigte die immigon im Juni für alle ausstehenden nachrangigen Verbindlichkeiten mit Laufzeitende nach dem 31. Dezember 2016 Rückkaufkurse auf ihrer Website <http://www.immigon.com/emissionen> zu veröffentlichen. Die Veröffentlichungen der Rückkaufkurse erfolgen von Mitte Juli 2016 bis Mitte August 2016. Die immigon kann die Veröffentlichung der Rückkaufkurse jederzeit nach ihrem eigenen Ermessen unterlassen, unterbrechen, beenden und/oder wieder aufnehmen. Nach Genehmigung durch den Aufsichtsrat wurde im Juni dieses Jahres die Kündigung der Ausfallsbürgschaft der Republik Österreich per Ende August ausgesprochen.

Die Bilanzsumme des Segments hat sich dementsprechend von EUR 5,4 Mrd. auf EUR 4,6 Mrd. verringert. Im Segmentergebnis vor Steuern in Höhe von EUR 169 Mio. sind Beteiligungserträge von vollkonsolidierten Gesellschaften in Höhe von EUR 204 Mio. enthalten.

### **Segment Leasing**

In diesem Segment werden die Tochterunternehmen aus dem Bereich Immobilienleasing der VB Real Estate Services Gruppe, das Immobilienleasing der Leasing - west GmbH & Co KG sowie das Mobilienleasing in CEE der VB Leasing International Gruppe zugeordnet.

Der per Ende September 2015 beschlossene Run-Down der verbliebenen VB Leasing International Landesgesellschaften in Slowenien, Kroatien, Bosnien und Serbien sowie der österreichischen VB-Leasing International Holding GmbH (die VBLI-Gruppe, an der die deutsche DZ Leasing Miteigentümer ist) befindet sich in Umsetzung. In den einzelnen Gesellschaften kam es neben der Einstellung des Neugeschäftes zu den notwendigen organisatorischen Maßnahmen wie Umstrukturierungen und Personalabbau. Die Kundenforderungen der Landesgesellschaften haben sich seither um rund EUR 110 Mio. auf rund EUR 300 Mio. vermindert. Diese Forderungen der VBLI-Gruppe teilen sich auf Slowenien (44%), Kroatien (31%), Serbien (13%) und Bosnien (12%) auf. Der Abbau des Vertrags- bzw. Barwertbestandes erfolgt gemäß dem Run-Down Budget der VBLI-Gruppe. Ertrags- als auch aufwandsseitig befindet sich die VBLI-Gruppe im Plan.

Das Portfolio im Bereich Immobilienleasing setzt sich aus Finanzierungen in Höhe von rund EUR 80 Mio. in Österreich, Kroatien, Polen und der Tschechischen Republik zusammen. Der Schwerpunkt liegt hier eindeutig in Österreich, wo vor allem gewerbliche Standorte finanziert wurden. Im Bereich der Tochtergesellschaften wird derzeit im Rahmen der Abbaumaßnahmen ein Ausschreibungsprojekt durchgeführt. Im Zuge dieses Projektes werden Immobilienleasingfinanzierungen von Tochtergesellschaften bzw. deren Geschäftsanteile zum Verkauf angeboten.

Das Ergebnis vor Steuern in dem Segment Leasing beträgt trotz des abbaubedingten Rückgangs des Zinsüberschusses noch EUR 13 Mio., wobei auch hier Beteiligungserträge von vollkonsolidierten Unternehmen in Höhe von EUR 8 Mio. enthalten sind.

### **Segment Investment Property und Sonstiges**

Die gewerblichen Immobilien der VB Real Estate Services Gruppe sind diesem Segment zugeordnet. Diese beinhalten auch unbebaute Grundstücke, welche vor allem in Tochter-

gesellschaften der REWO Unternehmensverwaltung GmbH gehalten werden. Neben der im Jahr 2016 verkauften VB Factoring Bank Aktiengesellschaft werden hier alle übrigen Aktivitäten abgebildet, die keinem der anderen Unternehmensbereiche eindeutig zordenbar sind.

In der Berichtsperiode hat sich der Bestand der Investment Property Vermögenswerte von EUR 97 Mio. auf EUR 39 Mio. um 60% reduziert. Neben jenem Grundstück, das per 31. Dezember 2015 unter den Vermögenswerten zur Veräußerung ausgewiesen war, konnten acht weitere Immobilien verkauft werden. Die wichtigste Transaktion war der Verkauf von zwei Büroimmobilien in Bukarest mit rund 15.000 m<sup>2</sup> Mietfläche im April 2016. Ein weiteres Bürogebäude konnte in Bratislava verkauft werden. Im Juni konnte der Verkauf von zwei Hotels in Wien finalisiert werden. Die restlichen Immobilientransaktionen waren in Kroatien und Rumänien zu verzeichnen. Die angeführten Objekte wurden in Summe über den Buchwerten zum Jahresultimo 2015 verkauft.

Das verbleibende Portfolio an Investment Property besteht nunmehr aus elf Immobilien in Polen, Rumänien, der Slowakei und Slowenien. Es handelt sich um zwei Bürogebäude und neun Grundstücke für Projektentwicklungen.

Im April dieses Jahres konnte der Verkauf der VB Factoring Bank AG an die internationale Factoringgruppe A.B.S. abgeschlossen werden. Bei Closing erfolgte die Rückführung der gesamten Refinanzierung der immigon portfolioabbau ag.

Die erfolgreichen Verkaufstransaktionen haben wesentlich zu dem Segmentergebnis vor Steuern in Höhe von EUR 2 Mio. beigetragen. Die auf EUR 261 Mio. verminderte Bilanzsumme dokumentiert die fortgeschrittenen Abbaumaßnahmen in diesem Segment.

## **Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens**

### **Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens**

#### **Wirtschaftliches Umfeld**

Laut der im Juni veröffentlichten Konjunkturprognose des WIFO sollte die österreichische Wirtschaft heuer um 1,6% wachsen. Haupttreiber soll dabei der staatliche und private Konsum sein. Trotz des Aufschwungs wird die Arbeitslosenrate laut WIFO aber leicht steigen, die österreichische Inflationsrate sollte heuer 1,2% erreichen.

Vor dem Hintergrund einer anhaltend expansiven Geldpolitik, niedriger Ölpreise, einer verbesserten Lage am Arbeitsmarkt und einer gewissen fiskalpolitischen Lockerung sollte sich auch die wirtschaftliche Erholung in der Eurozone fortsetzen. Den im Juni veröffentlichten makroökonomischen Projektionen der Europäischen Zentralbank zufolge, wird das Bruttoinlandsprodukt der Eurozone heuer um 1,6% wachsen. Der Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union könnte aber bereits in diesem Jahr geringfügig wachstumsdämpfend wirken. Aufgrund des niedrigen Ölpreises wird die Inflationsrate mit 0,2% sehr niedrig bleiben. Das Inflationsziel der Europäischen Zentralbank wird also erneut deutlich unterschritten werden, sodass mit einer unverändert expansiven Geldpolitik gerechnet werden kann. Geld- und Kapitalmarktzinsen werden daher wohl auf niedrigem Niveau bleiben. Risiken für diesen Ausblick ergeben sich unter anderem aus den laufenden geopolitischen Konflikten, den Unsicherheiten aus den bevorstehenden

Austrittsverhandlungen zwischen dem Vereinigten Königreich und der Europäischen Union sowie den Problemen des italienischen Bankensektors.

Da der immigon Konzern kein Kreditrisiko in Großbritannien und auch keine Positionen in GBP hat, werden in diesem Bereich keine Auswirkungen aus der Brexit Entscheidung erwartet. Darüberhinaus besteht auch kein Exposure gegenüber italienischen Banken.

### **Geschäftsentwicklung**

Das ausschließliche Ziel des immigon Konzerns ist es, den Abbauprozess zügig fortzusetzen, die Verbindlichkeiten der Gläubiger planmäßig bei Fälligkeit zu bedienen und die Gesellschaft final abzuwickeln. Der immigon Konzern wird seine Abbauziele weiter verfolgen und die aktive, rasche und bestmögliche Verwertung der Vermögenswerte im Einklang mit einer entsprechenden Reduktion der Anleihen-Refinanzierung vornehmen.

Der Zeitplan für den geplanten Abbau der wesentlichen wirtschaftlichen Risiken erstreckt sich unverändert bis 31. Dezember 2017. Der Vorstand geht ebenso unverändert davon aus, dass insbesondere Kredite und Wertpapiere mit vertraglichem Laufzeitende nach diesem Datum durch aktive Abbaumaßnahmen weitgehend abgebaut werden können. Der Abschluss der formalen und rechtlichen Liquidation wird mit großer Wahrscheinlichkeit erst sehr viel später erfolgen.

Die Abbauproduktivitäten konzentrieren sich auf Verkäufe von Kreditengagements, Beteiligungen und Immobilien. Neben dem vorhandenen Kredit- und Immobilienrisiko können bei einem Verkauf von Teilen dieses Portfolios auch Bewertungsabschläge schlagend werden. Die Umsetzung erfolgt im Kreditgeschäft durch Umfinanzierungen seitens der Kreditnehmer, den Verkauf von Einzelengagements oder den Verkauf von Portfolien. Im Bereich der Tochtergesellschaften sind Leasingforderungen und Immobilien zu verwerten bzw. Gesellschaftsanteile zu veräußern, dazu zählt auch der noch bestehende Anteil an der RZB.

Seit dem 30. Juni 2016 konnte der immigon Konzern seine Forderungen an Kunden bspw. durch eine vorzeitige Rückführung von rd. EUR 12 Mio. Forderungen für Leasingobjekte in Kroatien, die Einlösung einer österreichischen Kreditforderung in Höhe von rd. EUR 20 Mio. und die Umfinanzierung einer Forderung in Tschechien in Höhe von rd. EUR 16 Mio. bereits weiter reduzieren.

Weiters wurde ein Rückkaufprogramm für nachrangige Schuldverschreibungen in Form von Kursveröffentlichungen auf der webpage der immigon umgesetzt. Aufgrund dieser Maßnahme konnte ein Nominalvolumen in Höhe von rund EUR 8,8 Mio. abgebaut werden.

In Abhängigkeit von den Fortschritten beim Abbau der Aktivseite werden vorzeitige Tilgungen von Verbindlichkeiten oder weitere Rückkäufe auch in den folgenden Monaten geprüft. Festzuhalten ist, dass eine Reduktion der Passivseite und damit ein Abbau der Überliquidität dabei nur insofern erfolgen kann, als dass der in der Planung berücksichtigte Liquiditätspuffer (für den Fall eines verzögerten Abbaus der Aktivseite) nicht unterschritten wird.

Der immigon Konzern unterliegt der Kontrolle durch den Rechnungshof und hat daher die sich daraus ergebenden gesetzlichen Verpflichtungen zu beachten.

In den Folgemonaten wird der immigon Konzern auch weiterhin Maßnahmen zur Fortführung der Personalrestrukturierung setzen.

### **Wesentliche Risiken und Ungewissheiten**

Die immigon ist als Abbaugesellschaft wesentlichen Unsicherheiten und Risiken im Abbauprozess, unter anderem hinsichtlich erzielbarer Verkaufspreise von Assets, ausstehender Kredite, höherer Aufwendungen und Gewährleistungen, ausgesetzt.

Diese Risiken und Unsicherheiten für den immigon Konzern ergeben sich aus der zeitnahen Verwertung der risikotragenden Vermögensteile zur Erfüllung des Abbauplans. Diese umfassen im Wesentlichen ein Immobilienportfolio in Österreich und in Zentral- und Osteuropa sowie Beteiligungen. Bei der Veräußerung des Immobilienportfolios können Kreditrisiken und Bewertungsabschläge auftreten, die das Veräußerungsergebnis wesentlich beeinflussen können. Ferner besteht das Risiko, dass auch im Rahmen der Veräußerung von anderen Vermögensgegenständen bzw. dem Schließen von Derivaten Abschläge erforderlich sein könnten. Darüber hinaus bestehen allgemeine Gewährleistungsrisiken aus den bereits erfolgten und noch geplanten Beteiligungsverkäufen sowie Rechtsrisiken aus bestehenden Passivprozessen.

Die nationale und internationale Erfahrung zeigt, dass solche Abbauprozesse oft mit höheren Aufwendungen verbunden sind, als dies ex ante erkennbar war. Dieser Unsicherheit ist auch die immigon ausgesetzt.

Ein weiteres wesentliches Risiko liegt im aktuellen Zinsniveau, welches derzeit die kurz- und mittelfristigen Veranlagungen von Liquidität nur unter in Kaufnahme von Negativzinsen zulässt.

Wien, 26. August 2016

Mag. Dr. Stephan Koren

Generaldirektor

Compliance & Geldwäscheprävention, Organisation/IT/Services,  
Gremialbetreuung, Beteiligungen, Legal & Credit Services,  
Interne Revision, Personal, Finanzen, Treasury

Dkfm. Michael Mendel

Generaldirektor-Stellvertreter

Risikomanagement, Non-Core Business,  
Non-Core Beteiligungen

## Halbjahresfinanzbericht

- 14 Verkürzte Gesamtergebnisrechnung
- 15 Verkürzte Konzernbilanz
- 16 Verkürzte Entwicklung Eigenkapital
- 17 Verkürzte Konzerngeldflussrechnung
- 18 Verkürzte Notes
- 39 Bilanzzeit
- 40 Bericht über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

## Verkürzte Gesamtergebnisrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	1-6/2016 EUR Tsd.	1-6/2015 EUR Tsd.	Veränderung	
			EUR Tsd.	%
Zinsen und ähnliche Erträge	41.640	161.465	-119.825	-74,21 %
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-30.611	-96.798	66.187	-68,38 %
Zinsüberschuss	11.029	64.667	-53.638	-82,95 %
Risikovorsorge	277	3.973	-3.696	-93,02 %
Provisionserträge	2.472	28.743	-26.271	-91,40 %
Provisionsaufwendungen	-7.478	-21.810	14.332	-65,71 %
Provisionsüberschuss	-5.006	6.933	-11.939	-172,19 %
Handelsergebnis	2.007	9.648	-7.640	-79,19 %
Verwaltungsaufwand	-27.394	-110.770	83.376	-75,27 %
Restrukturierungsaufwand	-1.067	-364	-703	193,20 %
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-7.849	40.004	-47.853	-119,62 %
Ergebnis aus Finanzinvestitionen	-1.617	-15.412	13.795	-89,51 %
Ergebnis aus Unternehmen bewertet at equity	865	5.214	-4.349	-83,41 %
Ergebnis eines aufgegebenen Geschäftsbereiches	0	-11.639	11.639	-100,00 %
<b>Periodenergebnis vor Steuern</b>	<b>-28.755</b>	<b>-7.747</b>	<b>-21.008</b>	<b>&gt; 200,00 %</b>
Steuern vom Einkommen	-10	1.949	-1.959	-100,52 %
<b>Periodenergebnis nach Steuern</b>	<b>-28.765</b>	<b>-5.799</b>	<b>-22.967</b>	<b>&gt; 200,00 %</b>
<b>Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Periodenergebnis (Konzernperiodenergebnis)</b>	<b>-30.990</b>	<b>-7.404</b>	<b>-23.586</b>	<b>&gt; 200,00 %</b>
hievon aus fortgeführtem Geschäftsbereich	-30.990	4.235	-35.224	< -200,00 %
hievon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	-11.639	11.639	-100,00 %
Den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Periodenergebnis (Fremdanteile am Periodenergebnis)	2.224	1.605	619	38,57 %
hievon aus fortgeführtem Geschäftsbereich	2.224	1.605	619	38,57 %
hievon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0	0,00 %
<b>Sonstiges Ergebnis</b>				
	1-6/2016 EUR Tsd.	1-6/2015 EUR Tsd.	Veränderung EUR Tsd.	%
<b>Periodenergebnis nach Steuern</b>	<b>-28.765</b>	<b>-5.799</b>	<b>-22.967</b>	<b>&gt; 200,00 %</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>				
<b>Posten, bei denen keine Umgliederung in das Periodenergebnis möglich ist</b>				
Neubewertung der Verpflichtungen aus leistungsorientierten Plänen (IAS 19)	2.164	1	2.163	> 200,00 %
Latente Steuern auf Neubewertung IAS 19	-541	0	-541	> 200,00 %
<b>Summe der Posten, bei denen keine Umgliederung in das Periodenergebnis möglich ist</b>	<b>1.623</b>	<b>1</b>	<b>1.622</b>	<b>&gt; 200,00 %</b>
<b>Posten, bei denen eine Umgliederung in das Periodenergebnis möglich ist</b>				
Währungsrücklage	-50	177	-227	-128,17 %
Available for sale Rücklage (inklusive latenter Steuern)				
Fair value Änderung	-1.532	9.052	-10.583	-116,92 %
Umbuchung in Gewinn- und Verlustrechnung	2.615	-3.813	6.428	-168,59 %
Hedging Rücklage (inklusive latenter Steuern)				
Fair value Änderung (effektiver hedge)	6	-135	141	-104,25 %
Umbuchung in Gewinn- und Verlustrechnung	0	257	-257	-100,07 %
Veränderungen latenter Steuern auf unbesteuerter Rücklage	0	0	0	0,00 %
Veränderung aus Unternehmen bewertet at equity	-797	12.565	-13.362	-106,34 %
<b>Summe der Posten, bei denen eine Umgliederung in das Periodenergebnis möglich ist</b>	<b>243</b>	<b>18.103</b>	<b>-17.860</b>	<b>-98,66 %</b>
<b>Summe sonstiges Ergebnis</b>	<b>1.866</b>	<b>18.104</b>	<b>-16.238</b>	<b>-89,69 %</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-26.899</b>	<b>12.305</b>	<b>-39.204</b>	<b>&lt; -200,00 %</b>
<b>Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Gesamtergebnis</b>	<b>-29.169</b>	<b>10.566</b>	<b>-39.735</b>	<b>&lt; -200,00 %</b>
hievon aus fortgeführtem Geschäftsbereich	-29.169	9.463	-38.631	< -200,00 %
hievon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	1.103	-1.103	-100,00 %
Den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Gesamtergebnis	2.269	1.739	530	30,50 %
hievon aus fortgeführtem Geschäftsbereich	2.269	1.739	530	30,50 %
hievon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0	0,00 %

## Verkürzte Konzernbilanz zum 30. Juni 2016

	30.06.2016 EUR Tsd.	31.12.2015 EUR Tsd.	Veränderung	
			EUR Tsd.	%
<b>Aktiva</b>				
Barreserve	1.053.969	1.269.829	-215.860	-17,00 %
Forderungen an Kreditinstitute (brutto)	265.085	453.253	-188.168	-41,51 %
Forderungen an Kunden (brutto)	884.935	1.109.225	-224.290	-20,22 %
Risikovorsorge (-)	-200.169	-213.947	13.778	-6,44 %
Handelsaktiva	269.481	528.384	-258.903	-49,00 %
Finanzinvestitionen	149.710	185.877	-36.167	-19,46 %
Investment property Vermögenswerte	31.766	93.650	-61.884	-66,08 %
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	20.163	62.693	-42.530	-67,84 %
Anteile und Beteiligungen	71.027	74.210	-3.183	-4,29 %
Immaterielles Anlagevermögen	137	175	-38	-21,62 %
Sachanlagen	29.253	40.999	-11.747	-28,65 %
Ertragsteueransprüche	14.576	16.618	-2.042	-12,29 %
laufende Ertragsteueransprüche	13.863	15.432	-1.568	-10,16 %
latente Ertragsteueransprüche	712	1.187	-474	-39,97 %
Sonstige Aktiva	140.706	154.761	-14.055	-9,08 %
Vermögenswerte zur Veräußerung bestimmt	35.768	64.118	-28.350	-44,22 %
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.766.407</b>	<b>3.839.847</b>	<b>-1.073.440</b>	<b>-27,96 %</b>
<b>Passiva</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	179.921	347.708	-167.787	-48,26 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	361.765	445.585	-83.820	-18,81 %
Verbriefte Verbindlichkeiten	840.741	1.174.610	-333.869	-28,42 %
Handelspassiva	119.806	274.191	-154.385	-56,31 %
Rückstellungen	155.332	167.811	-12.479	-7,44 %
Ertragsteuerverpflichtungen	14.953	15.425	-472	-3,06 %
laufende Ertragsteuerverpflichtungen	12.630	10.841	1.789	16,50 %
latente Ertragsteuerverpflichtungen	2.323	4.584	-2.260	-49,31 %
Sonstige Passiva	80.908	115.299	-34.391	-29,83 %
Verbindlichkeiten zur Veräußerung bestimmt	3.094	8.860	-5.766	-65,08 %
Nachrangkapital	255.307	508.745	-253.438	-49,82 %
Eigenkapital	754.580	781.614	-27.033	-3,46 %
Eigenanteil	696.522	725.700	-29.179	-4,02 %
Nicht beherrschende Anteile	58.058	55.913	2.145	3,84 %
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.766.407</b>	<b>3.839.847</b>	<b>-1.073.440</b>	<b>-27,96 %</b>

## Verkürzte Entwicklung Eigenkapital

	Gezeichnetes Kapital <sup>1)</sup>	Gewinnrücklage	Währungsrücklage	Bewertungsrücklagen gem. IAS 39 <sup>2)</sup>		Eigenkapital ohne nicht beherrschende Anteile	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
				Available for sale Rücklage	Hedging Rücklage			
<b>EUR Tsd.</b>								
<b>Stand 1. Jänner 2015</b>	<b>885.632</b>	<b>-376.727</b>	<b>-1.376</b>	<b>22.487</b>	<b>-10.926</b>	<b>519.090</b>	<b>128.352</b>	<b>647.443</b>
Konzernperiodenergebnis <sup>3)</sup>		-7.404				-7.404	1.605	-5.799
Veränderungen latenter Steuern auf un versteuerte Rücklage		0				0		0
Neubewertung Verpflichtungen aus leistungsorientierten Plänen (IAS19 inklusive latenter Steuern)		1				1		1
Währungsrücklage			104			104	73	177
Available for sale Rücklage (inklusive latenter Steuern)				5.239		5.239	0	5.239
Hedging Rücklage (inklusive latenter Steuern)					61	61	61	122
Veränderung aus Unternehmen bewertet at equity		-90	4.330	-2.360	10.685	12.565		12.565
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-7.493</b>	<b>4.434</b>	<b>2.879</b>	<b>10.745</b>	<b>10.566</b>	<b>1.739</b>	<b>12.305</b>
Ausschüttung						0	-65.108	-65.108
Veränderungen durch Verschiebung in nicht beherrschende Anteile, Kapitalerhöhungen und Entkonsolidierungen		-65				-65	-2.907	-2.972
<b>Stand 30. Juni 2015</b>	<b>885.632</b>	<b>-384.285</b>	<b>3.059</b>	<b>25.366</b>	<b>-180</b>	<b>529.592</b>	<b>62.077</b>	<b>591.668</b>
<b>Stand 1. Jänner 2016</b>	<b>29.662</b>	<b>693.932</b>	<b>-1.406</b>	<b>3.522</b>	<b>-9</b>	<b>725.700</b>	<b>55.913</b>	<b>781.614</b>
Konzernperiodenergebnis <sup>3)</sup>		-30.990				-30.990	2.224	-28.765
Veränderungen latenter Steuern auf un versteuerte Rücklage		0				0		0
Neubewertung Verpflichtungen aus leistungsorientierten Plänen (IAS19 inklusive latenter Steuern)		1.623				1.623	0	1.623
Währungsrücklage			-92			-92	42	-50
Available for sale Rücklage (inklusive latenter Steuern)				1.084		1.084		1.084
Hedging Rücklage (inklusive latenter Steuern)					3	3	3	6
Veränderung aus Unternehmen bewertet at equity		0	-797	0	0	-797		-797
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-29.367</b>	<b>-888</b>	<b>1.084</b>	<b>3</b>	<b>-29.169</b>	<b>2.269</b>	<b>-26.899</b>
Ausschüttung						0	-124	-124
Veränderungen durch Verschiebung in nicht beherrschende Anteile, Kapitalerhöhungen und Entkonsolidierungen		-10				-10		-10
<b>Stand 30. Juni 2016</b>	<b>29.662</b>	<b>664.556</b>	<b>-2.295</b>	<b>4.605</b>	<b>-7</b>	<b>696.522</b>	<b>58.058</b>	<b>754.580</b>

1) Der Ausweis des gezeichneten Kapitals entspricht dem Ausweis im Einzelabschluss der immigon portfolioabbau ag. Zum 30. Juni 2015 wurde im Abschluss des Einzelinstituts der Kapitalschnitt mit Beschluss der Hauptversammlung am 25.6.2015 berücksichtigt, während im Konzernabschluss nach IFRS diese Maßnahme erst bei vollständiger Rechtswirkung mit 4. Juli 2015 erfasst wurde.

2) Bei der available for sale Rücklage wurden zum 30.06.2016 EUR -1.109 Tsd. (30.06.2015: EUR -7.601 Tsd.) an latenten Steuern berücksichtigt. Bei der hedging Rücklage wurden zum 30.06.2016 EUR 1 Tsd. (30.06.2015: EUR 50 Tsd.) an latenten Steuern berücksichtigt.

3) Die Währungsdifferenzen aus der Bewertung der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung zu Durchschnittskursen betragen für das Kapital ohne nicht beherrschende Anteile EUR 11 Tsd. (1-6/2015: EUR 46 Tsd.) und für die nicht beherrschende Anteile EUR 5 Tsd. (1-6/2015: EUR 10 Tsd.).



## Verkürzte Konzerngeldflussrechnung

<b>EUR Tsd.</b>	<b>1-6/2016</b>	<b>1-6/2015</b>
<b>Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode (=Barreserve)</b>	1.269.830	1.351.246
Cash flow aus operativer Geschäftstätigkeit	45.209	336.178
Cash flow aus Investitionstätigkeit	13.142	21.310
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit	-274.166	-67.950
Effekte aus Wechselkursänderungen	-46	1.388
<b>Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode (=Barreserve)</b>	1.053.969	1.642.171

## Verkürzte Notes zum Zwischenbericht für den Zeitraum

### 1. Jänner bis 30. Juni 2016

#### 1) Allgemeine Angaben und Rechnungslegungsgrundsätze

Die immigon portfolioabbau ag (immigon) mit Firmensitz in 1090 Wien, Peregringasse 2, ist eine Abbaugesellschaft gemäß § 162 Abs. 1 des Bundesgesetzes über die Sanierung und Abwicklung von Banken (BaSAG) und das Mutterunternehmen von im In- und Ausland agierenden Tochtergesellschaften. Bis zum 4. Juli 2015 firmierte die Gesellschaft als Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft (ÖVAG) mit Firmensitz in 1090 Wien, Kolingasse 14 - 16. Seit ihrer Teilverstaatlichung im April 2012 befindet sich die Gesellschaft in einem Transformationsprozess, dem ein Restrukturierungsplan und somit Auflagen der EU-Kommission und der Republik Österreich zugrunde liegen.

In der Hauptversammlung vom 28. Mai 2015 wurde die Abspaltung zur Aufnahme des Zentralorganisation- und Zentralinstitut-Funktion Teilbetriebes der damaligen ÖVAG (nunmehr immigon) als übertragende Gesellschaft auf die Volksbank Wien-Baden AG (VBW) als übernehmende Gesellschaft beschlossen. Die Finanzmarktaufsicht hat mit Bescheid vom 2. Juli 2015 den Betrieb der Gesellschaft als Abbaugesellschaft gemäß §162 BaSAG unter der Bedingung der Eintragung der Spaltung im Firmenbuch genehmigt. Die Gesellschaft hat mit Schreiben vom 3. Juli 2015 dazu einen Rechtsmittelverzicht abgegeben. Damit wurde die rechtliche Wirksamkeit mit Eintragung der Spaltung im Firmenbuch am 4. Juli 2015 erlangt. Seit diesem Zeitpunkt ist die Gesellschaft kein Kreditinstitut und schied gleichzeitig aus dem Volksbanken-Verbund aus.

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2016 der immigon wurde auf Basis aller am Bilanzstichtag gültigen IFRS/IAS, die das International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht hat, sowie aller Interpretationen (IFRIC/SIC) des International Financial Reporting Interpretations Committee bzw. des Standing Interpretations Committee erstellt, sofern diese auch von der Europäischen Union im Endorsement-Verfahren übernommen wurden und verpflichtend anzuwenden sind. Der vorliegende Zwischenabschluss erfüllt die Voraussetzungen des IAS 34 Zwischenberichterstattung.

Der Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen, die für einen vollständigen Jahresabschluss gefordert sind und sollte daher in Verbindung mit dem konsolidierten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 gelesen werden. Die diesem Abschluss zu Grunde gelegten Rechnungslegungsmethoden, Schätzungen und Annahmen entsprechen denen, die für die Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2015 herangezogen wurden.

Dieser verkürzte konsolidierte Zwischenabschluss wurde einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Der Zwischenabschluss wird in Euro aufgestellt, da dies die funktionale Währung des Konzerns ist. Alle Daten sind in Tausend EUR dargestellt, sofern nichts anderes angegeben ist. Rundungsdifferenzen sind in den nachstehenden Tabellen möglich.

#### Betrieb als Abbaugesellschaft

Aufgrund der Verlustsituation im Geschäftsjahr 2011 erfolgte gemeinsam mit den Eigentümern und der Republik Österreich eine Stabilisierung der ÖVAG im Wesentlichen durch eine Kapitalerhöhung sowie die Bildung eines Haftungsverbandes (Volksbanken-Kreditinstituteverbund gemäß § 30a BWG). Der von der Europäischen Kommission genehmigte Restrukturierungsplan sah den Abbau wesentlicher Teile des in- und ausländischen Kreditportfolios (ausgenommen im

Wesentlichen das Konsortialgeschäft mit den Volksbanken), wesentlicher Teile des Bankbuchs und die Abgabe von Beteiligungen, wie etwa der VB Romania S.A. oder der VB-Leasing International Holding GmbH, vor.

Im Geschäftsjahr 2014 erfolgte aufgrund geänderter Rahmenbedingungen ein Strategiewechsel dahingehend, die ÖVAG in eine Abbaugesellschaft gemäß § 162 Abs. 1 BaSAG umzustrukturieren und jene Aufgaben, die die ÖVAG aufgrund gesetzlicher Vorgaben als Zentralorganisation des Volksbanken-Verbundes erfüllte, sowie die für einen ordnungsgemäßen Bankbetrieb notwendigen Servicefunktionen für den Volksbanken-Verbund an die Volksbank Wien-Baden AG (nunmehr VOLKSBANK WIEN AG) zu übertragen.

Im Juli 2015 wurde die Abspaltung des Zentralorganisation- und Zentralinstitut-Funktion Teilbetriebes der ÖVAG (nunmehr immigon portfolioabbau ag) als übertragende Gesellschaft auf die Volksbank Wien-Baden AG (nunmehr VOLKSBANK WIEN AG) als übernehmende Gesellschaft umgesetzt. Die immigon ist seit 4. Juli 2015 eine Abbaugesellschaft gemäß § 162 Abs 1 BaSAG und kein Kreditinstitut mehr. Der Geschäftsgegenstand gemäß § 2 der Satzung sieht daher vor, Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Gesellschaft mit dem Ziel zu verwalten, eine geordnete, aktive und bestmögliche Verwertung sicherzustellen. Die Gesellschaft hat demnach einen Abbauplan zu erfüllen, der den weitgehenden Abbau der risikotragenden Vermögensteile bis Ende 2017 vorsieht.

#### **Abbaumaßnahmen sowie Auswirkungen auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Für eine Abbaugesellschaft ergeben sich wesentliche Risiken aus der Umsetzung des Abbauauftrages. Die immigon orientiert sich an den spezifischen Anforderungen einer Abbaugesellschaft hinsichtlich der Bonitäts- und Marktrisiken und allfälliger Bewertungsabschläge bei Verkaufsprozessen. Die nationale und internationale Erfahrung zeigt, dass Abbauprozesse jedoch mitunter mit höheren Aufwendungen verbunden sind, als dies ex-ante erkennbar war.

Im Einzelabschluss der immigon sowie den Einzelabschlüssen der Tochtergesellschaften wurden daher seit dem Geschäftsjahr 2014 entsprechende bilanzielle Vorsorgen gebildet, um Unsicherheiten und Risiken im Abbauprozess, etwa hinsichtlich erzielbarer Verkaufspreise von Assets, den Bonitätsentwicklungen ausstehender Kredite und höheren Aufwendungen und Gewährleistungen Rechnung zu tragen. Dem Umstand der unerwarteten Risiken und Unsicherheiten wurde im Einzelabschluss unter anderem auch durch die Einstellung des Jahresüberschusses des Geschäftsjahres 2015 der immigon in die Rücklagen Rechnung getragen. Für den hier vorliegenden Konzernabschluss nach IFRS gilt es zu beachten, dass mögliche künftige Verluste aus dem vorzeitigen Abbau des Kreditportfolios, die daraus resultieren, dass Veräußerungserlöse unter den fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen liegen, gemäß IAS 37 und 39 nicht berücksichtigt werden dürfen, sodass ein Teil dieser Vorsorgen nach UGB im Konzernabschluss nach IFRS nicht gebildet wurden.

Die immigon und ihre Tochtergesellschaften haben im ersten Halbjahr 2016 den Weg der konsequenten Umsetzung der Abbauziele weiter vorangetrieben.

- Im Bereich der vollkonsolidierten Unternehmen konnte im ersten Halbjahr 2016 der Verkauf der VB Factoring Bank Aktiengesellschaft an die internationale Factoringgruppe A.B.S. umgesetzt werden.
- Im Bereich Forderungen an Kunden wurde durch Einzeltransaktionen – wie beispielsweise den Verkauf von polnischen Windkraftfinanzierungen und diversen vorzeitigen Kreditrückführungen und Umfinanzierungen – der Bestand weiter reduziert.
- Im Bereich der investment property Vermögenswerte konnten mehrere Verkäufe realisiert werden, so wurden unter anderem zwei Büroimmobilien in Bukarest, zwei Hotels in Österreich und weitere Objekte in Kroatien, Rumänien und der Slowakei veräußert.

- Auf der Passivseite der Konzernbilanz wurde der Abbau durch die Kündigung gewisser Zertifikate und einer Nachrangdarlehen sowie durch Rückkaufprogramme für Verbindlichkeiten vorangetrieben.

In Summe ist es gelungen, die Bilanzsumme der immigon von EUR 3,8 Mrd. zum 31. Dezember 2015 auf EUR 2,8 Mrd. zum 30. Juni 2016 zu reduzieren.

Es ist weiterhin unverändert geplant, die wesentlichen wirtschaftlichen Risiken der immigon bis Ende 2017 abzubauen und somit die Gesellschaft bis zu diesem Zeitpunkt ökonomisch zu beenden. Der Abschluss der formalen und rechtlichen Liquidation wird mit großer Wahrscheinlichkeit erst sehr viel später erfolgen.

## 2) Darstellung und Veränderungen des Konsolidierungskreises

Im Segment Immobilien wurde zum 29. April 2016 die Gesellschaft ROGER jedna s.r.o. verkauft. Das Entkonsolidierungsergebnis beträgt EUR 587 Tsd. und wird im sonstigen betrieblichen Ergebnis erfasst.

### Berechnung Entkonsolidierungsergebnis Segment Immobilien

#### EUR Tsd.

Aktiva anteilig	3.701
Passiva anteilig	1.746
<b>Abgang anteiliges Reinvermögen</b>	<b>-1.955</b>
Verkaufserlös anteilig	2.542
<b>Entkonsolidierungsergebnis</b>	<b>587</b>

Am 21. April 2016 erfolgte das Closing des Verkaufs von 100 % der Anteile der VB Factoring Bank Aktiengesellschaft. Das unten angeführte Entkonsolidierungsergebnis wird im sonstigen betrieblichen Ergebnis dargestellt.

### Berechnung Entkonsolidierungsergebnis VB Factoring Bank Aktiengesellschaft

#### EUR Tsd.

Aktiva anteilig	12.566
Passiva anteilig	9.566
Neubewertung IAS 19 anteilig	9
<b>Abgang anteiliges Reinvermögen</b>	<b>-2.990</b>
Verkaufserlös anteilig	3.588
<b>Entkonsolidierungsergebnis</b>	<b>598</b>

In den Zwischenabschluss 2016 werden acht Tochterunternehmen nicht mehr einbezogen, weil diese für die Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses nicht mehr wesentlich sind. Die Entkonsolidierung dieser Gesellschaften erfolgte erfolgsneutral und führte zu einem Abgang von Aktiva und Verbindlichkeiten in Höhe von jeweils EUR 1.519 Tsd.

Im ersten Halbjahr 2016 wurden zwei vollkonsolidierte Unternehmen verschmolzen. Weiters gab es Umstrukturierungen bei at equity bewerteten Unternehmen. Diese Umgründungen hatten keinen Effekt auf den Konzernabschluss.

## 3) Ereignisse nach Bilanzstichtag

Seit dem 30. Juni 2016 konnte der immigon Konzern seine Forderungen an Kunden beispielsweise durch eine vorzeitige Rückführung von rund EUR 12 Mio. Forderungen für Leasingobjekte in Kroatien, die Einlösung einer österreichischen Kreditforderung in Höhe von rund EUR 20 Mio. und die Umfinanzierung einer Forderung in Tschechien in Höhe von rund EUR 16 Mio. bereits weiter reduzieren.

Von Mitte Juli bis Mitte August 2016 wurden auf der website der immigon die Rückkaufkurse für alle ausstehenden nachrangigen Verbindlichkeiten mit einem Laufzeitende nach dem 31. Dezember 2016 veröffentlicht. Das Rückkaufangebot wurde von Anleihehabern mit einem Nominale von EUR 8,8 Mio. in Anspruch genommen.

Nach Genehmigung durch den Aufsichtsrat wurde im Juni dieses Jahres die Kündigung der Ausfallsbürgschaft der Republik Österreich rechtswirksam mit Ende August 2016 ausgesprochen.

Die immigon hat mit der Durchführung eines Pensionsabfindungsprogramms für die Direktpensionen der immigon begonnen. Die Annahme des Angebotes ist bis Ende August 2016 möglich. Die angenommenen Angebote sollen zum Stichtag 30. September 2016 abgewickelt werden.

#### 4) Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Aufgrund der am 4. Juli 2015 durchgeführten Abspaltung des Zentralorganisation (ZO) Teilbetriebes sind die Zahlen der Berichtsperiode mit den Vorjahreszahlen nur bedingt vergleichbar.

##### Zinsüberschuss

EUR Tsd.	1-6/2016	1-6/2015
Zinsen und ähnliche Erträge	41.640	161.465
Zinsen und ähnliche Erträge aus	36.394	152.765
Barreserve	-1.685	-779
Kredit- und Geldmarktgeschäften mit Kreditinstituten	171	17.341
Kredit- und Geldmarktgeschäften mit Kunden	21.700	64.200
Festverzinslichen Wertpapieren	2.108	36.590
Derivaten des Bankbuches	14.100	35.413
Laufende Erträge aus	1.886	1.897
Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	8	273
Sonstigen verbundenen Unternehmen	1.297	159
Sonstigen Beteiligungen	582	1.465
Erträge von operating lease Verträgen und investment property	3.360	6.803
Mieterträge investment property	1.722	4.904
Erträge von operating lease Verträgen	1.637	1.899
Mieterträge	6.260	7.639
Abschreibungen	-4.623	-5.740
Zinsen und ähnliche Aufwendungen aus	-30.611	-96.798
Einlagen von Kreditinstituten (inkl. Zentralbanken)	-718	-17.705
Einlagen von Kunden	-6.824	-24.981
Verbrieften Verbindlichkeiten	-11.102	-41.983
Nachrangkapital	-11.968	-11.871
Derivaten des Bankbuches	0	-257
<b>Zinsüberschuss</b>	<b>11.029</b>	<b>64.667</b>

##### Darstellung des Zinsüberschusses nach IAS 39 Kategorien:

EUR Tsd.	1-6/2016	1-6/2015
Zinsen und ähnliche Erträge	41.640	161.465
Zinsen und ähnliche Erträge aus	36.394	152.765
Finanziellen Vermögenswerten at fair value through profit or loss	0	212
Derivaten des Bankbuches	14.100	35.413
Finanziellen Vermögenswerten nicht at fair value through profit or loss	22.294	117.140
Finanzielle Vermögenswerte available for sale	2.108	31.022
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	20.186	82.009
Hievon Finanzierungsleasing	12.841	33.090
Hievon Barwerteffekt aus Risikovorsorge	368	359
Finanzielle Vermögenswerte held to maturity	0	4.109
Laufende Erträge aus	1.886	1.897
Finanziellen Vermögenswerten available for sale	1.886	1.897
Erträge von operating lease Verträgen und investment property	3.360	6.803
Zinsen und ähnliche Aufwendungen aus	-30.611	-96.798
Derivaten des Bankbuches	0	-257
Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	-30.611	-96.541
<b>Zinsüberschuss</b>	<b>11.029</b>	<b>64.667</b>

##### Risikovorsorge

EUR Tsd.	1-6/2016	1-6/2015
Zuführung zu Risikovorsorgen	-13.016	-24.402
Auflösung von Risikovorsorgen	12.263	26.543
Zuführung zu Risikorückstellungen	0	-592
Auflösung von Risikorückstellungen	5.374	7.191
Direktabschreibungen von Forderungen	-4.586	-6.683
Erträge aus dem Eingang von abgeschriebenen Forderungen	243	1.917
<b>Risikovorsorge</b>	<b>277</b>	<b>3.973</b>

**Provisionsüberschuss**

EUR Tsd.	1-6/2016	1-6/2015
Provisionserträge	2.472	28.743
aus dem Kreditgeschäft	2.275	3.990
aus dem Wertpapiergeschäft	0	21.342
aus dem Girogeschäft und Zahlungsverkehr	15	2.288
aus dem sonstigen Dienstleistungsgeschäft	182	1.123
Provisionsaufwendungen	-7.478	-21.810
aus dem Kreditgeschäft	-7.212	-8.201
aus dem Wertpapiergeschäft	-224	-12.760
aus dem Girogeschäft und Zahlungsverkehr	-41	-464
aus dem sonstigen Dienstleistungsgeschäft	0	-385
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>-5.006</b>	<b>6.933</b>

In den Provisionserträgen sind keine Erträge und in den Provisionsaufwendungen keine Aufwendungen aus at fair value through profit or loss gewidmeten Finanzinvestitionen enthalten.

**Handelsergebnis**

EUR Tsd.	1-6/2016	1-6/2015
Aktienbezogene Geschäfte	2.590	9.672
Währungsbezogene Geschäfte	1.882	2.081
Zinsbezogene Geschäfte	-2.464	-2.106
<b>Handelsergebnis</b>	<b>2.007</b>	<b>9.648</b>

**Verwaltungsaufwand**

EUR Tsd.	1-6/2016	1-6/2015
Personalaufwand	-12.715	-55.271
Sachaufwand	-14.430	-49.751
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-249	-5.748
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>-27.394</b>	<b>-110.770</b>

**Sonstiges betriebliches Ergebnis**

EUR Tsd.	1-6/2016	1-6/2015
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-5.972	46.190
Entkonsolidierungsergebnis aus dem Abgang von Tochterunternehmen	-1.311	4.171
Sonstige Steuern	-566	-10.358
<b>Sonstiges betriebliches Ergebnis</b>	<b>-7.849</b>	<b>40.004</b>

Die sonstigen Erträge und Aufwendungen wurden in der obigen Tabelle zusammengefasst.

Der Aufwand aus der Anpassung des Buchwertes des PS 2008 und der Ergänzungskapitalanleihe} gemäß IAS 39 AG 8 beträgt für die Berichtsperiode EUR -5.880 Tsd. (1-6/2015: EUR 0 Tsd.). Weiteres ist in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen das Ergebnis aus dem Rückkauf von verbrieften Verbindlichkeiten und Nachrangkapital in Höhe von EUR -2.897 Tsd. (1-6/2015: EUR -9.040 Tsd.) enthalten.

Im Vorjahr wurden in den sonstigen betrieblichen Erträgen die Anpassungen der Kostenumlagen an die Volksbanken und die Nachverrechnung für das Geschäftsjahr 2014 in Höhe von insgesamt EUR 34.232 Tsd. erfasst. Aus der Anpassung der Bewertung der Rückzahlungsverpflichtung für die von der Republik Österreich abgegebenen Asset-Garantie (Ausfallsbürgschaft) sind im Vorjahr EUR -5.478 Tsd. in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Im ersten Halbjahr 2016 wird im Entkonsolidierungsergebnis das Ergebnis aus dem Verkauf der VB Factoring in Höhe von EUR 598 Tsd. und von einer Gesellschaft der VB Real Estate Services Gruppe sowie Nachzahlungen aus den Vorjahren in Höhe von EUR 601 Tsd. dargestellt. Weiters ist hier auch eine Nachzahlung aus dem im Vorjahr erfolgten Verkauf der VB Invest KAG in Höhe von EUR -2.510 Tsd. erfasst. In der Vergleichsperiode wird das Entkonsolidierungsergebnis von vier Gesellschaften der VB Real Estate Services Gruppe sowie eine Nachzahlung zu einem früher erfolgten Verkauf eines Unternehmens dieser Gruppe ausgewiesen.

In den sonstigen Steuern ist im Vorjahr die Bankenabgabe in Höhe von EUR -9.697 Tsd. erfasst.

### Ergebnis aus Finanzinvestitionen

EUR Tsd.	1-6/2016	1-6/2015
<b>Ergebnis aus Finanzinvestitionen at fair value through profit or loss</b>	<b>-597</b>	<b>1.053</b>
Bewertung Finanzinvestitionen at fair value through profit or loss	-597	1.053
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	0	52
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	-597	1.001
<b>Ergebnis aus fair value hedges</b>	<b>-2.464</b>	<b>-6.651</b>
Bewertung Grundgeschäfte	414	14.291
Forderungen Kreditinstitute und Kunden	-403	417
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	0	-51.415
Verbindlichkeiten Kreditinstitute und Kunden	3.251	25.938
Verbriefte Verbindlichkeiten	-2.434	39.351
Bewertung Derivate	-2.877	-20.942
<b>Ergebnis aus sonstigen Derivaten Bankbuch</b>	<b>349</b>	<b>-461</b>
währungsbezogen	-1	3.236
zinsbezogen	-278	-8.280
kreditbezogen	627	874
sonstige	0	3.710
<b>Ergebnis aus available for sale Finanzinvestitionen (inklusive Beteiligungen)</b>	<b>-5.458</b>	<b>2.730</b>
realisierte Gewinne / Verluste	-1.363	3.597
Zuschreibungen	4	6
Abschreibungen (impairments)	-4.099	-873
<b>Ergebnis aus loans &amp; receivables Finanzinvestitionen</b>	<b>0</b>	<b>-9.745</b>
realisierte Gewinne / Verluste	0	-9.744
Abschreibungen (impairments)	0	-1
<b>Ergebnis aus held to maturity Finanzinvestitionen</b>	<b>0</b>	<b>2.522</b>
realisierte Gewinne / Verluste	0	2.533
Abschreibungen (impairments)	0	-10
<b>Ergebnis aus operating lease und investment property Vermögenswerten sowie sonstigen Finanzinvestitionen</b>	<b>6.553</b>	<b>-4.861</b>
realisierte Gewinne / Verluste	-94	-1.192
Wertveränderungen investment property	6.647	-3.670
<b>Ergebnis aus Finanzinvestitionen</b>	<b>-1.617</b>	<b>-15.412</b>

Im ersten Halbjahr 2016 wurden aus der available for sale Rücklage EUR -2.615 Tsd. (1-6/2015: EUR 3.813 Tsd.) in die Gewinn- und Verlustrechnung gebucht.

EUR Tsd.	1-6/2016	1-6/2015
<b>Ergebnis aus Finanzinvestitionen, die erfolgswirksam zum fair value bewertet werden</b>	<b>3.934</b>	<b>-9.728</b>
Finanzinvestitionen at fair value through profit or loss	-597	1.053
Fair value hedges	-2.464	-6.651
Sonstige Derivate Bankbuch	349	-461
Investment property Vermögenswerte	6.647	-3.670
<b>Ergebnis aus Finanzinvestitionen, die nicht zum fair value bewertet werden und Ergebnis aus Finanzinvestitionen, die nicht erfolgswirksam zum fair value bewertet werden</b>	<b>-5.552</b>	<b>-5.684</b>
Realisierte Gewinne / Verluste	-1.457	-4.806
Available for sale Finanzinvestitionen	-1.363	3.597
Loans & receivables Finanzinvestitionen	0	-9.744
Held to maturity Finanzinvestitionen	0	2.533
Operating lease Vermögenswerte und sonstige Finanzinvestitionen	-94	-1.192
Zuschreibungen	4	6
Available for sale Finanzinvestitionen	4	6
Abschreibungen (impairments)	-4.099	-884
Available for sale Finanzinvestitionen	-4.099	-873
Loans & receivables Finanzinvestitionen	0	-1
Held to maturity Finanzinvestitionen	0	-10
<b>Ergebnis aus Finanzinvestitionen</b>	<b>-1.617</b>	<b>-15.412</b>



### **Steuern vom Einkommen**

Aktive latente Steuern wurden nur in dem Ausmaß angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass zukünftig zu versteuernde Ergebnisse verfügbar sein werden. Aufgrund der mangelnden Verwertbarkeit des steuerlichen Verlustes des ersten Halbjahres 2016 innerhalb der nächsten vier Jahre wurden in der immigon auf diesen keine aktiven latenten Steuern angesetzt.

## 5) Angaben zur Konzernbilanz

### Forderungen an Kreditinstitute und Kunden

EUR Tsd.	30.06.2016	31.12.2015
Forderungen an Kreditinstitute	265.085	453.253
Forderungen an Kunden	884.935	1.109.225
<b>Forderungen an Kreditinstitute und Kunden</b>	<b>1.150.020</b>	<b>1.562.478</b>

Die Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden werden zur Gänze zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

### Risikovorsorge

EUR Tsd.	Einzelwert- berichtigung Kreditinstitute	Einzelwert- berichtigung Kunden	Portfoliowert- berichtigung	Gesamt
Stand am 01.01.2015	703	402.247	7.178	410.128
Veränderung im Konsolidierungskreis	0	0	0	0
Währungsumrechnung	0	1.252	4	1.256
Umgliederungen	0	35.598	-393	35.205
Barwerteffekt	0	-359	0	-359
Verbrauch	0	-100.283	0	-100.283
Auflösung	0	-26.136	-407	-26.543
Zuführung	0	23.171	1.232	24.402
Stand am 30.06.2015	703	335.490	7.614	343.807
Stand am 01.01.2016	703	210.525	2.719	213.947
Veränderung im Konsolidierungskreis	0	-384	0	-384
Währungsumrechnung	0	31	3	33
Umgliederungen	0	392	0	392
Barwerteffekt	0	-368	0	-368
Verbrauch	0	-14.204	0	-14.204
Auflösung	0	-12.130	-133	-12.263
Zuführung	0	11.748	1.268	13.016
<b>Stand am 30.06.2016</b>	<b>703</b>	<b>195.609</b>	<b>3.857</b>	<b>200.169</b>

In den Forderungen an Kunden sind zinslos gestellte Forderungen in Höhe von EUR 187.010 Tsd. (30.06.2015: EUR 292.649 Tsd.) enthalten. Die darauf entfallende Zinszuschreibung ist in der Zuführung im Ausmaß von EUR 632 Tsd. (30.06.2015: EUR 2.251 Tsd.) enthalten. In der Zeile Umgliederungen sind neben Umgruppierungen von Rückstellungen auch Umgliederungen in die Position Vermögenswerte zur Veräußerung bestimmt enthalten. Die Portfoliowertberichtigungen betreffen zur Gänze Forderungen an Kunden.

### Handelsaktiva

EUR Tsd.	30.06.2016	31.12.2015
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	104.613	118.472
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.261	1.316
Positive Marktwerte aus derivativen Geschäften	163.607	408.595
aktienbezogene Geschäfte	7.121	15.144
währungsbezogene Geschäfte	0	386
zinsbezogene Geschäfte	156.486	393.065
<b>Handelsaktiva</b>	<b>269.481</b>	<b>528.384</b>

**Finanzinvestitionen**

<b>EUR Tsd.</b>	<b>30.06.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
Finanzinvestitionen at fair value through profit or loss	768	8.018
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1	1
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	767	8.017
Finanzinvestitionen available for sale	148.943	177.859
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	147.931	176.462
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.011	1.397
<b>Finanzinvestitionen</b>	<b>149.710</b>	<b>185.877</b>

**Investment property Vermögenswerte**

<b>EUR Tsd.</b>	<b>30.06.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
Investment property Vermögenswerte	31.766	93.650

**Anteile und Beteiligungen**

<b>EUR Tsd.</b>	<b>30.06.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
Anteile an verbundenen nicht konsolidierten Unternehmen	16.877	18.093
Anteile an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	959	1.673
Sonstige Beteiligungen	53.191	54.445
<b>Anteile und Beteiligungen</b>	<b>71.027</b>	<b>74.210</b>

Anteile und Beteiligungen von Unternehmen, deren Zeitwert nicht verlässlich ermittelt werden kann, sind mit den Anschaffungskosten abzüglich etwaiger Wertminderungen bewertet. Anteile und Beteiligungen mit einem Buchwert in Höhe von EUR 11.419 Tsd. (31.12.2015: EUR 13.083 Tsd.) sind mit dem Marktwert bewertet.

Gemäß den geplanten Restrukturierungen des Konzerns werden Geschäfte entsprechend dem Abbauplan abgebaut oder verkauft. Das schließt auch Anteile und Beteiligungen mit ein.

**Sonstige Aktiva**

<b>EUR Tsd.</b>	<b>30.06.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	535	596
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	75.655	64.211
Positive Marktwerte der Derivate im Bankbuch	64.516	89.954
<b>Sonstige Aktiva</b>	<b>140.706</b>	<b>154.761</b>

**Vermögenswerte zur Veräußerung bestimmt**

In dieser Position werden Vermögenswerte, die zur Veräußerung gem. IFRS 5 bestimmt sind, zusammengefasst. Der ausgewiesene Betrag setzt sich wie folgt zusammen.

<b>EUR Tsd.</b>	<b>30.06.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
Barreserve	0	1
Forderungen an Kreditinstitute (brutto)	2	724
Forderungen an Kunden (brutto)	23.511	60.405
Risikovorsorge (-)	-794	-1.186
Handelsaktiva	0	278
Finanzinvestitionen	5.650	0
Investment property Vermögenswerte	7.300	3.579
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	9	0
Anteile und Beteiligungen	0	56
Immaterielles Anlagevermögen	0	4
Sachanlagen	0	141
Sonstige Aktiva	90	117
<b>Vermögenswerte zur Veräußerung bestimmt</b>	<b>35.768</b>	<b>64.118</b>

Die Anteile und Beteiligungen sind mit fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

**Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**

EUR Tsd.	30.06.2016	31.12.2015
Sonstige Kreditinstitute	179.921	347.708
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>179.921</b>	<b>347.708</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

**Verbindlichkeiten gegenüber Kunden**

EUR Tsd.	30.06.2016	31.12.2015
Sonstige Einlagen	361.765	445.585
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>	<b>361.765</b>	<b>445.585</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sind mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

**Verbriefte Verbindlichkeiten**

EUR Tsd.	30.06.2016	31.12.2015
Anleihen	840.741	1.174.610
<b>Verbriefte Verbindlichkeiten</b>	<b>840.741</b>	<b>1.174.610</b>

Die verbrieften Verbindlichkeiten sind mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Anleihen mit einem Nominale von EUR 191 Mio. wurden im ersten Halbjahr 2016 getilgt. Weiters wurden Anleihen mit einem Nominale von EUR 150 Mio. vorzeitig zurückgekauft.

**Handelspassiva**

EUR Tsd.	30.06.2016	31.12.2015
Negative Marktwerte aus derivativen Geschäften		
aktienbezogene Geschäfte	9.348	14.900
währungsbezogene Geschäfte	0	386
zinsbezogene Geschäfte	110.459	258.905
<b>Handelspassiva</b>	<b>119.806</b>	<b>274.191</b>

**Sonstige Passiva**

EUR Tsd.	30.06.2016	31.12.2015
Rechnungsabgrenzungsposten	4.968	6.168
Sonstige Verbindlichkeiten	64.347	86.345
Negative Marktwerte der Derivate im Bankbuch	11.593	22.786
<b>Sonstige Passiva</b>	<b>80.908</b>	<b>115.299</b>

**Verbindlichkeiten zur Veräußerung bestimmt**

In dieser Position werden Verbindlichkeiten, die zur Veräußerung gem. IFRS 5 bestimmt sind, zusammengefasst. Der ausgewiesene Betrag setzt sich wie folgt zusammen.

EUR Tsd.	30.06.2016	31.12.2015
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	1
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.093	650
Rückstellungen	0	1.465
Ertragsteuerverpflichtungen	0	6
Sonstige Passiva	1	6.738
<b>Verbindlichkeiten zur Veräußerung bestimmt</b>	<b>3.094</b>	<b>8.860</b>

Die Verbindlichkeiten zur Veräußerung bestimmt sind mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

**Nachrangkapital**

<b>EUR Tsd.</b>	<b>30.06.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
Nachrangige Verbindlichkeiten	164.934	424.353
Ergänzungskapital	90.373	84.392
<b>Nachrangkapital</b>	<b>255.307</b>	<b>508.745</b>

Das Nachrangkapital wird mit fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der Buchwert des Ergänzungskapitals wurde gemäß IAS 39 AG 8 neu berechnet, indem der Barwert durch Abzinsen der geschätzten zukünftigen cash flows mit dem ursprünglichen Effektivzinssatz ermittelt wurde.

Im ersten Halbjahr 2016 wurde Nachrangkapital mit einem Nominale von EUR 33 Mio. getilgt und mit einem Nominale von EUR 241 Mio. zurückgekauft.

In dieser Position wird hybrides Tier I Kapital mit einem Nominale in Höhe von EUR 57.698 Tsd. (31.12.2015: EUR 57.698 Tsd.) ausgewiesen.

## 6) Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die nachfolgende Tabelle stellt die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in den einzelnen Kategorien und ihre fair values dar.

EUR Tsd.	Held for trading	At fair value through profit or loss	Held to maturity	Available for sale	Fortgeführte Anschaffungskosten	Buchwert gesamt	Fair value
<b>30.06.2016</b>							
Barreserve	0	0	0	0	1.053.969	1.053.969	1.053.969
Forderungen an Kreditinstitute (KI)	0	0	0	0	265.085	265.085	
EWB zu Forderungen an KI	0	0	0	0	-703	-703	
Forderungen an KI abzüglich EWB	0	0	0	0	264.382	264.382	263.220
Forderungen an Kunden (KU)	0	0	0	0	884.935	884.935	
EWB zu Forderungen an KU	0	0	0	0	-195.609	-195.609	
Forderungen an KU abzüglich EWB	0	0	0	0	689.326	689.326	669.037
Handelsaktiva	269.481	0	0	0	0	269.481	269.481
Finanzinvestitionen	0	768	0	148.943	0	149.710	149.710
Beteiligungen	0	0	0	71.027	0	71.027	71.027
Derivative Instrumente Bankbuch	64.516	0	0	0	0	64.516	64.516
Finanzielle Vermögenswerte zur Veräußerung bestimmt	0	5.650	0	0	22.718	28.368	29.711
<b>Finanzielle Vermögenswerte gesamt</b>	<b>333.996</b>	<b>6.418</b>	<b>0</b>	<b>219.970</b>	<b>2.030.396</b>	<b>2.590.780</b>	<b>2.570.671</b>
Verbindlichkeiten gegenüber KI	0	0	0	0	179.921	179.921	181.829
Verbindlichkeiten gegenüber KU	0	0	0	0	361.765	361.765	351.207
Verbriefte Verbindlichkeiten	0	0	0	0	840.741	840.741	743.540
Handelsspassiva	119.806	0	0	0	0	119.806	119.806
Derivative Instrumente Bankbuch	11.593	0	0	0	0	11.593	11.593
Nachrangkapital	0	0	0	0	255.307	255.307	143.891
Finanzielle Verbindlichkeiten zur Veräußerung bestimmt	0	0	0	0	3.093	3.093	3.093
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten gesamt</b>	<b>131.399</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.640.827</b>	<b>1.772.226</b>	<b>1.554.958</b>

EUR Tsd.	Held for trading	At fair value through profit or loss	Held to maturity	Available for sale	Fortgeführte Anschaffungskosten	Buchwert gesamt	Fair value
<b>31.12.2015</b>							
Barreserve	0	0	0	0	1.269.829	1.269.829	1.269.829
Forderungen an Kreditinstitute (KI)	0	0	0	0	453.253	453.253	
EWB zu Forderungen an KI	0	0	0	0	-703	-703	
Forderungen an KI abzüglich EWB	0	0	0	0	452.550	452.550	449.607
Forderungen an Kunden (KU)	0	0	0	0	1.109.225	1.109.225	
EWB zu Forderungen an KU	0	0	0	0	-210.525	-210.525	
Forderungen an KU abzüglich EWB	0	0	0	0	898.701	898.701	880.068
Handelsaktiva	528.384	0	0	0	0	528.384	528.384
Finanzinvestitionen	0	8.018	0	177.859	0	185.877	185.877
Beteiligungen	0	0	0	74.210	0	74.210	74.210
Derivative Instrumente Bankbuch	89.954	0	0	0	0	89.954	89.954
Finanzielle Vermögenswerte zur Veräußerung bestimmt	278	0	0	56	59.944	60.277	60.191
<b>Finanzielle Vermögenswerte gesamt</b>	<b>618.616</b>	<b>8.018</b>	<b>0</b>	<b>252.125</b>	<b>2.681.024</b>	<b>3.559.784</b>	<b>3.538.121</b>
Verbindlichkeiten gegenüber KI	0	0	0	0	347.708	347.708	350.142
Verbindlichkeiten gegenüber KU	0	0	0	0	445.585	445.585	445.012
Verbriefte Verbindlichkeiten	0	0	0	0	1.174.610	1.174.610	1.053.033
Handelsspassiva	274.191	0	0	0	0	274.191	274.191
Derivative Instrumente Bankbuch	22.786	0	0	0	0	22.786	22.786
Nachrangkapital	0	0	0	0	508.745	508.745	300.062
Finanzielle Verbindlichkeiten zur Veräußerung bestimmt	0	0	0	0	651	651	651
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten gesamt</b>	<b>296.977</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.477.299</b>	<b>2.774.276</b>	<b>2.445.877</b>

EWB = Einzelwertberichtigung

Die nachfolgende Tabelle ordnet alle zum fair value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten den verschiedenen fair value Hierarchien zu.

EUR Tsd.	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
<b>30.06.2016</b>				
Handelsaktiva	1	163.803	105.676	269.481
Finanzinvestitionen	11.117	116.960	21.634	149.710
At fair value through profit or loss	1	749	18	768
Available for sale	11.117	116.210	21.616	148.943
Anteile und Beteiligungen	0	0	11.419	11.419
Derivative Instrumente Bankbuch	0	64.516	0	64.516
Finanzielle Vermögenswerte zur Veräußerung bestimmt	0	0	5.650	5.650
<b>Gesamt</b>	<b>11.118</b>	<b>345.279</b>	<b>144.379</b>	<b>500.776</b>
Handelspassiva	0	119.806	0	119.806
Derivative Instrumente Bankbuch	0	11.593	0	11.593
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>131.399</b>	<b>0</b>	<b>131.399</b>
<b>31.12.2015</b>				
Handelsaktiva	7	408.868	119.509	528.384
Finanzinvestitionen	12.968	144.028	28.882	185.877
At fair value through profit or loss	7	764	7.248	8.018
Available for sale	12.961	143.264	21.634	177.859
Anteile und Beteiligungen	0	0	13.083	13.083
Derivative Instrumente Bankbuch	0	89.954	0	89.954
Finanzielle Vermögenswerte zur Veräußerung bestimmt	0	278	56	334
<b>Gesamt</b>	<b>12.974</b>	<b>643.128</b>	<b>161.530</b>	<b>817.632</b>
Handelspassiva	0	274.191	0	274.191
Derivative Instrumente Bankbuch	0	22.786	0	22.786
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>296.977</b>	<b>0</b>	<b>296.977</b>

Anteile und Beteiligungen in Höhe von EUR 59.608 Tsd. (31.12.2015: EUR 61.127 Tsd.) sind mit Anschaffungskosten bewertet, da deren beizulegender Zeitwert nicht verlässlich ermittelt werden kann. Der beizulegende Zeitwert ist nicht verlässlich ermittelbar, da für diese Titel kein aktiver Markt besteht und eine angemessene Einschätzung der Wahrscheinlichkeit hinsichtlich des Eintritts unterschiedlicher Zeitwertschätzungen nicht möglich ist. Im Wesentlichen ist hier der Anteil an der Raiffeisen Zentralbank Österreich AG (RZB) enthalten. Diese Finanzinvestitionen werden im Zuge des Restrukturierungsprozesses veräußert werden. Im ersten Halbjahr 2016 wurden mit Anschaffungskosten bewertete Instrumente mit einem Buchwert in Höhe von EUR 3.151 Tsd. (31.12.2015: EUR 1.631 Tsd.) veräußert. Dabei wurde ein Ergebnis von EUR -3 Tsd. (2015: EUR -220 Tsd.) realisiert.

Weiters wurden im ersten Halbjahr 2016 Finanzinstrumente mit einem Buchwert von EUR 6 Tsd., die zum 31. Dezember 2015 noch mit Level 1 Marktwerte bewertet wurden, aufgrund rückläufiger Handelstätigkeit in Level 2 Finanzinstrumente umgegliedert. Im Geschäftsjahr 2015 wurden keine Umgliederungen zwischen Level 1 und Level 2 vorgenommen.

#### Hierarchie des beizulegenden Zeitwerts

Die zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesenen Finanzinstrumente werden den drei Kategorien der IFRS fair value Hierarchie zugeordnet.

Level 1 – Mit notierten Preisen in aktiven Märkten bewertete Finanzinstrumente, deren beizulegender Zeitwert direkt von Preisen an aktiven, liquiden Märkten abgeleitet werden kann und bei denen das im Markt beobachtbare Finanzinstrument repräsentativ für das im Bestand des Konzerns zu bewertende Finanzinstrument ist.

Level 2 – Mit Bewertungsverfahren auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertete Finanzinstrumente, deren beizulegender Zeitwert aus gleichartigen, an aktiven Märkten gehandelten Finanzinstrumenten oder mittels Bewertungsverfahren, deren Eingangsparameter beobachtbar sind, ermittelt werden kann.

Level 3 – Mit Bewertungsverfahren auf Basis nicht beobachtbarer Parameter bewertete Finanzinstrumente, deren beizulegender Zeitwert nicht aus am Markt beobachtbaren Daten ermittelt werden kann. Die Finanzinstrumente dieser Kategorie weisen eine Wertkomponente auf, die nicht beobachtbar ist und die einen wesentlichen Einfluss auf den beizulegenden Zeitwert hat.

#### Darstellung der Entwicklung der Level 3 Marktwerte

EUR Tsd.	Handelsaktiva	Finanzinvestitionen at fair value through profit or loss	Anteile und Beteiligungen	Available for sale	Vermögenswerte zur Veräußerung bestimmt	Gesamt
Stand 1.1.2015	0	7.071	208.171	4.500	0	219.741
Veränderung im Konsolidierungskreis	0	0	-6.490	0	0	-6.490
Umwidmung in Level 3	126.244	0	0	37.014	0	163.259
Zugänge	0	0	974	0	0	974
Abgänge	0	0	-141.043	-4.500	0	-145.543
Bewertung						
über die Gewinn-Verlustrechnung	-6.735	177	-4.954	-15.380	0	-26.892
über sonstiges Ergebnis	0	0	-43.575	0	0	-43.575
Stand 31.12.2015	119.509	7.248	13.083	21.634	0	161.474
Veränderung im Konsolidierungskreis	0	0	654	0	0	654
Umwidmung in Level 3	0	0	0	0	0	0
Zugänge	778	0	170	0	0	948
Abgänge	-15.530	-812	-247	-19	0	-16.608
Bewertung						
über die Gewinn-Verlustrechnung	920	-768	-2.013	0	0	-1.861
über sonstiges Ergebnis	0	0	-228	0	0	-228
Umgliederung	0	-5.650	0	0	5.650	0
<b>Stand 30.06.2016</b>	<b>105.676</b>	<b>18</b>	<b>11.419</b>	<b>21.616</b>	<b>5.650</b>	<b>144.379</b>

Die in der oben abgebildeten Tabelle dargestellten Bewertungen sind in der Position Ergebnis aus Finanzinvestitionen (Gewinn- und Verlustrechnung) bzw. in der available for sale Rücklage (Sonstiges Ergebnis) erfasst. Von den Bewertungen, die über die Gewinn- und Verlustrechnung erfasst sind, betrifft ein Betrag von EUR -1.861 Tsd. (2015: EUR -26.896 Tsd.) die zum Bilanzstichtag im Bestand befindlichen finanziellen Vermögenswerte.

In den Finanzinvestitionen at fair value through profit and loss sind bestimmte illiquide Fondsanteile an Privat Equity Gesellschaften in Höhe von EUR 18 Tsd. (31.12.2015: EUR 7.248 Tsd.), in Anteilen und Beteiligungen in Höhe von EUR 3.673 Tsd. (31.12.2015: EUR 4.075 Tsd.) und in finanziellen Vermögenswerten zur Veräußerung bestimmt in Höhe von EUR 5.650 Tsd. (31.12.2015: EUR 0 Tsd.) enthalten. Die Marktkurse werden vom externen Fondsmanagement auf Basis der für diese Finanzinstrumente branchenüblichen EVCA Bewertungsrichtlinien ermittelt und turlich zur Verfügung gestellt. Ein hausinternes Monitoring der Preise erfolgt durch das Asset Management. In der Vergangenheit wurden keine signifikanten Wertabweichungen festgestellt, die auf wesentliche Unsicherheiten bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes hindeuten.

Gering rückläufig sind im ersten Halbjahr 2016 die Vermögenswerte bei den Handelsaktiva und available for sale Vermögenswerten, die wegen Wegfall eines aktiven Marktes nur eine alternative Bewertung zulassen. Diese Vermögen



betreffen Bankanleihen mit und ohne Landeshaftung. Die Bewertung für den Vermögenswert erfolgt dabei mittels Inputfaktoren, die auf nicht beobachtbare Marktdaten zurückzuführen sind (nicht beobachtbare Inputfaktoren).

Die Widmung auf Level 3 bleibt aufrecht und ist auf den weiterhin fehlenden aktiven Markt und die Verwendung von nicht beobachtbaren Inputfaktoren zurückzuführen.

Die Bewertung erfolgt mittels einer Mark-to-Model/Credit Spread Bewertung und umfasst ebenso Parameter wie Liquidität und Markttiefe. Einerseits wurde eine Credit Spread Bewertung vorgenommen, welche die Faktoren Illiquidität (am Markt nicht gehandelt oder keine Nachfrage), Verkaufsprozess im Laufen und Hauptplatzierung am Retailmarkt berücksichtigt. Dabei wurden vergleichbare Anleihen herangezogen und um genannte Einflussfaktoren adjustiert, sodass der Credit Spread dieser Anleihen auf 300 Basispunkte (BP) für Senior Unsecured bzw. 500 BP für nachrangige Verbindlichkeiten festgesetzt wurde.

Andererseits wurde bei Bankanleihen mit Landeshaftung nach der Mark-to-Model Bewertung vorgegangen, wobei der Spread aus einer relativ liquiden Anleihe des Emittenten abgeleitet und über eine Yield Kurve für EUR BB-Financials aus Bloomberg für die längere Laufzeit mit einer flachen Extrapolation der Referenzkurve auf 260 BP adjustiert wurde.

Die Bewertung dieser Finanzinvestitionen wurde von der Abteilung Treasury der immigon vorgenommen und mit dem Risikomanagement der Gesellschaft abgestimmt. Diese beiden Einheiten berichten direkt an jeweils ein Vorstandsmitglied der Gesellschaft. Die beschriebenen Berechnungen werden zumindest quartalsweise durchgeführt und es wird in den quartalsweisen Risikomanagementsitzungen über die Entwicklung dieser Level 3 Finanzinvestitionen berichtet.

Für die Sensitivitätsanalyse dieser Finanzinstrumente werden zum Bilanzstichtag jene Parameter aus einer Bandbreite von angemessenen möglichen Alternativen verwendet, aufgrund derer sich Marktwerte ergeben, die nach Ansicht des Management die herrschenden Marktbedingungen angemessen darstellen. Die Parameter umfassen Annahmen hinsichtlich Preistransparenz, Handelbarkeit und Komplexität. Die Sensitivitätsanalyse umfasst dabei die Bewertungsaufschläge auf die risikolose Zinskurve sowie Abschläge auf zukünftige Zahlungen.

Die nachfolgenden Angaben stellen mögliche Auswirkungen dar, die sich aus der Unsicherheit bei der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten ergeben.

Die Aufstellung zeigt die Auswirkungen auf den fair value, wenn die höchsten und niedrigsten Werte der Bandbreite gewählt worden wären.

Wertpapiere in EUR Tsd.	Volumen	Positive Änderung des beizulegenden Zeitwertes	Negative Änderung des beizulegenden Zeitwertes
<b>30.06.2016</b>			
Bankanleihen ohne Landeshaftung	104.399	6.078	-5.857
Bankanleihen mit Landeshaftung	21.600	15.036	-8.792
<b>Summe</b>	<b>125.999</b>	<b>21.114</b>	<b>-14.649</b>
<b>31.12.2015</b>			
Bankanleihen ohne Landeshaftung	116.465	7.097	-6.350
Bankanleihen mit Landeshaftung	21.600	15.040	-8.644
<b>Summe</b>	<b>138.065</b>	<b>22.137</b>	<b>-14.994</b>

Bei Bankanleihen ohne Landeshaftung wurde als Änderung der Parameter für die Sensitivität, die zu einer Erhöhung des beizulegenden Zeitwertes führen würden, eine Verminderung des Credit Spreads von 300 BP auf 130 BP bzw. von 500 BP auf 300 BP unterstellt. Die Höhe dieser Anpassung ergibt sich aus der Beobachtung von liquiden vergleichbaren österreichischen Bankanleihen. Als Änderung der Parameter für die Sensitivität, die zu einer Verminderung des beizule-

genden Zeitwertes führen würden, wurde eine Erhöhung des Credit Spreads von 300 BP auf 470 BP bzw. von 500 BP auf 700 BP unterstellt.

Als Änderung der Parameter bei Bankanleihen mit Landeshaftung wurde für die Sensitivität, die zu einer Erhöhung des beizulegenden Zeitwertes führen würde, angenommen, dass sich der Credit Spread an jenen von liquiden Anleihen europäischer regionaler Gebietskörperschaften annähert. Daraus errechnet sich eine Verringerung des Credit Spreads um 200 BP auf 60 BP. Als Änderung der Parameter für die Sensitivität, die zu einer Verminderung des beizulegenden Zeitwertes führen würde, wurde eine gegenläufige Bewegung des Credit Spreads in gleicher Höhe angenommen.

Als Kreditparameter werden die Bonitätsaufschläge eines Geschäftspartners ermittelt, wobei dies die Ausfallswahrscheinlichkeit quantifizieren soll. Dieser Bonitätsaufschlag ist der wesentliche Faktor für die Bewertung der Bonität. Er stellt die Prämie auf das referenzierte Benchmark-Instrument, den Euribor oder das jeweilige Treasury-Instrument dar. Dabei spiegeln höhere Bonitätsaufschläge eine geringere Bonität und umgekehrt niedrigere Bonitätsaufschläge eine bessere Bonität wider, also jene Werte von Verbindlichkeiten, die vom Kreditnehmer und Geschäftspartner an den Gläubiger zurückzahlen wären.

Für die Sensitivitätsanalysen für die Marktwerte Level 3 bei der Position Anteile und Beteiligungen erfolgt die Ermittlung werterhöhender und wertmindernder Effekte bei alternativen Bewertungsszenarien durch Variation von Ertrags-schätzungen und ertragsabhängigen Parametern innerhalb einer Bandbreite von 5 %. Dabei ergibt sich bei einer vorteilhaften Bewegung eine Veränderung der Marktwerte in Höhe von EUR 809 Tsd. (31.12.2015: EUR 796 Tsd.) und bei einer unvorteilhaften Bewegung eine Veränderung in Höhe von EUR -809 Tsd. (31.12.2015: EUR -795 Tsd.).

## 7) Mitarbeiteranzahl

Anzahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter

	Durchschnittlich beschäftigte Mitarbeiter		Mitarbeiteranzahl zum Ultimo	
	1-6/2016	1-6/2015	30.06.2016	31.12.2015
Inland	163	985	131	215
Ausland	103	278	89	162
<b>Mitarbeiter gesamt</b>	<b>266</b>	<b>1.263</b>	<b>220</b>	<b>377</b>

Der Rückgang bei den durchschnittlich beschäftigten Mitarbeitern ist im Wesentlichen auf die Abspaltung des ZO Teilbetriebes zum 4. Juli 2015 sowie auf die Verkäufe von Tochtergesellschaften im zweiten Halbjahr 2015 zurückzuführen. Bei der Mitarbeiteranzahl zum Ultimo ist der Rückgang auf die sowohl im Inland als auch im Ausland durchgeführte Personalreduktion zurückzuführen.

## 8) Vertriebsstellen

	30.06.2016	31.12.2015
Inland	0	1
<b>Vertriebsstellen gesamt</b>	<b>0</b>	<b>1</b>

## 9) Angaben über Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen

EUR Tsd.	Gegenüber verbundenen nicht konsolidierten Unternehmen	Gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	Gegenüber assoziierten Unternehmen	Gegenüber Unternehmen, die als Aktionär signifikanten Einfluss auf die Konzernmutter haben
<b>30.06.2016</b>				
Forderungen an Kunden	12.712	1.707	0	0
Risikovorsorge (-)	-1.001	-1.584	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	0	0	20.786	0
Verbindlichkeiten zur Veräußerung bestimmt	0	0	0	0
Geschäftsvorfälle	21.822	161.512	95.279	128
<b>31.12.2015</b>				
Forderungen an Kunden	17.686	1.707	0	0
Risikovorsorge (-)	-1.352	-1.584	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2.096	0	20.864	0
Verbindlichkeiten zur Veräußerung bestimmt	65	0	0	0
Geschäftsvorfälle	31.976	280.179	516.203	277

Der Betrag der Geschäftsvorfälle stellt den Durchschnittsbestand der Forderungen und Verbindlichkeiten an Kreditinstitute und an Kunden dar und berechnet sich aus dem jeweiligen Stand an den Quartalsstichtagen im Berichtszeitraum, der Vorzeichen unabhängig aufgerechnet wird.

Verrechnungspreise zwischen dem immigon Konzern und nahestehenden Unternehmen orientieren sich an den marktüblichen Gegebenheiten. Zum Bilanzstichtag bestehen wie im Vorjahr keine sonstigen Verpflichtungen des immigon Konzerns für nicht konsolidierte Tochtergesellschaften oder assoziierte Unternehmen.

Die Republik Österreich übt als Aktionär signifikanten Einfluss auf die immigon portfolioabbau ag aus.

## 10) Segmentbericht

Im Geschäftsjahr 2015 wurde die Segmentberichterstattung an die neue Struktur der immigon angepasst.

### Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern

EUR Tsd.	Kredite und Wertpapiere	Leasing	Investment Property und Sonstiges	Konsolidierung	Gesamt
Zinsüberschuss					
<b>1-6/2016</b>	<b>201.473</b>	<b>19.423</b>	<b>1.939</b>	<b>-211.806</b>	<b>11.029</b>
1-6/2015	108.589	35.821	5.001	-84.745	64.667
Risikovorsorge					
<b>1-6/2016</b>	<b>-267</b>	<b>680</b>	<b>-135</b>	<b>0</b>	<b>277</b>
1-6/2015	2.856	1.425	-307	0	3.973
Provisionsüberschuss					
<b>1-6/2016</b>	<b>-5.552</b>	<b>79</b>	<b>487</b>	<b>-20</b>	<b>-5.006</b>
1-6/2015	-3.644	475	9.871	230	6.933
Handelsergebnis					
<b>1-6/2016</b>	<b>596</b>	<b>764</b>	<b>647</b>	<b>0</b>	<b>2.007</b>
1-6/2015	9.840	239	-431	0	9.648
Verwaltungsaufwand					
<b>1-6/2016</b>	<b>-17.702</b>	<b>-8.803</b>	<b>-2.682</b>	<b>1.793</b>	<b>-27.394</b>
1-6/2015	-83.728	-21.321	-11.011	5.290	-110.770
Restrukturierungsaufwand					
<b>1-6/2016</b>	<b>-1.067</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.067</b>
1-6/2015	136	-500	0	0	-364
Sonstiges betriebliches Ergebnis					
<b>1-6/2016</b>	<b>-3.200</b>	<b>1.611</b>	<b>-4.492</b>	<b>-1.768</b>	<b>-7.849</b>
1-6/2015	34.667	4.817	8.256	-7.736	40.004
Ergebnis aus Finanzinvestitionen					
<b>1-6/2016</b>	<b>-5.748</b>	<b>-830</b>	<b>4.961</b>	<b>0</b>	<b>-1.617</b>
1-6/2015	-10.766	6.186	-4.524	-6.309	-15.412
Ergebnis aus Unternehmen bewertet at equity					
<b>1-6/2016</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>865</b>	<b>0</b>	<b>865</b>
1-6/2015	1.185	0	4.029	0	5.214
Ergebnis eines aufgegebenen Geschäftsbereiches					
<b>1-6/2016</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
1-6/2015	0	0	-11.639	0	-11.639
<b>Periodenergebnis vor Steuern</b>					
<b>1-6/2016</b>	<b>168.531</b>	<b>12.925</b>	<b>1.589</b>	<b>-211.800</b>	<b>-28.755</b>
1-6/2015	59.135	27.141	-755	-93.268	-7.747
Steuern vom Einkommen inklusive Steuern eines aufgegebenen Geschäftsbereiches					
<b>1-6/2016</b>	<b>1.546</b>	<b>-1.228</b>	<b>-328</b>	<b>0</b>	<b>-10</b>
1-6/2015	6.655	-4.571	-135	0	1.949
<b>Periodenergebnis nach Steuern</b>					
<b>1-6/2016</b>	<b>170.077</b>	<b>11.697</b>	<b>1.261</b>	<b>-211.800</b>	<b>-28.765</b>
1-6/2015	65.790	22.570	-890	-93.268	-5.799
Bilanzsumme					
<b>30.06.2016</b>	<b>4.591.279</b>	<b>1.001.767</b>	<b>260.959</b>	<b>-3.087.598</b>	<b>2.766.407</b>
31.12.2015	5.442.225	1.293.481	399.164	-3.295.022	3.839.847
Forderungen an Kunden					
<b>30.06.2016</b>	<b>682.072</b>	<b>371.401</b>	<b>1.999</b>	<b>-170.536</b>	<b>884.935</b>
31.12.2015	907.486	457.842	12.742	-268.844	1.109.225
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen					
<b>30.06.2016</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>20.163</b>	<b>0</b>	<b>20.163</b>
31.12.2015	6.917	0	55.776	0	62.693
Verbindlichkeiten Kunden					
<b>30.06.2016</b>	<b>289.622</b>	<b>169.002</b>	<b>34.075</b>	<b>-130.934</b>	<b>361.765</b>
31.12.2015	349.666	236.516	89.762	-230.359	445.585
Verbriefte Verbindlichkeiten inklusive Nachrangkapital					
<b>30.06.2016</b>	<b>1.095.759</b>	<b>0</b>	<b>57.698</b>	<b>-57.409</b>	<b>1.096.048</b>
31.12.2015	1.683.062	0	57.698	-57.405	1.683.355

## Segmentberichterstattung nach regionalen Märkten

EUR Tsd.	Österreich	Mittel- und Osteuropa	Sonstige Märkte	Gesamt
Zinsüberschuss				
<b>1-6/2016</b>	<b>-692</b>	<b>11.671</b>	<b>50</b>	<b>11.029</b>
1-6/2015	44.902	19.372	393	64.667
Risikovorsorge für das Kreditgeschäft				
<b>1-6/2016</b>	<b>-278</b>	<b>555</b>	<b>0</b>	<b>277</b>
1-6/2015	-37.594	573	40.994	3.973
Provisionsüberschuss				
<b>1-6/2016</b>	<b>-5.108</b>	<b>103</b>	<b>0</b>	<b>-5.006</b>
1-6/2015	6.420	515	-2	6.933
Handelsergebnis				
<b>1-6/2016</b>	<b>596</b>	<b>1.113</b>	<b>298</b>	<b>2.007</b>
1-6/2015	9.849	-148	-53	9.648
Verwaltungsaufwand				
<b>1-6/2016</b>	<b>-21.242</b>	<b>-5.888</b>	<b>-264</b>	<b>-27.394</b>
1-6/2015	-98.186	-11.936	-648	-110.770
Restrukturierungsaufwand				
<b>1-6/2016</b>	<b>-1.067</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.067</b>
1-6/2015	-364	0	0	-364
Sonstiges betriebliches Ergebnis				
<b>1-6/2016</b>	<b>-8.111</b>	<b>255</b>	<b>7</b>	<b>-7.849</b>
1-6/2015	38.158	-2.625	4.470	40.004
Ergebnis aus Finanzinvestitionen				
<b>1-6/2016</b>	<b>-2.785</b>	<b>1.428</b>	<b>-260</b>	<b>-1.617</b>
1-6/2015	-10.651	-3.815	-946	-15.412
Ergebnis aus Unternehmen bewertet at equity				
<b>1-6/2016</b>	<b>865</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>865</b>
1-6/2015	5.214	0	0	5.214
Ergebnis eines aufgegebenen Geschäftsbereiches				
<b>1-6/2016</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
1-6/2015	0	-11.639	0	-11.639
<b>Ergebnis vor Steuern</b>				
<b>1-6/2016</b>	<b>-37.821</b>	<b>9.236</b>	<b>-169</b>	<b>-28.755</b>
1-6/2015	-42.252	-9.702	44.206	-7.747

Langfristige Vermögenswerte (das sind Investment property Vermögenswerte, Immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagen) in Höhe von EUR 60.506 Tsd. (31.12.2015: EUR 116.044 Tsd.) werden in Mittel- und Osteuropa gehalten.

## 11) Quartalsergebnisse im Überblick

EUR Tsd.	4-6/2016	1-3/2016	10-12/2015	7-9/2015	4-6/2015
Zinsüberschuss	5.132	5.897	10.147	17.724	33.068
Risikovorsorge	-402	680	-1.615	-11.705	2.115
Provisionsüberschuss	-2.711	-2.294	801	1.869	2.839
Handelsergebnis	2.228	-220	-10.601	5.147	12.137
Verwaltungsaufwand	-12.918	-14.476	-19.268	-27.247	-51.974
Restrukturierungsaufwand	-1.067	0	-9.548	0	0
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-16.395	8.546	42.100	255.460	37.171
Ergebnis aus Finanzinvestitionen	-3.336	1.719	-36.686	-13.101	-26.550
Ergebnis aus Unternehmen bewertet at equity	722	143	6.782	293	3.702
Ergebnis eines aufgegebenen Geschäftsbereiches	0	0	0	0	-11.639
<b>Periodenergebnis vor Steuern</b>	<b>-28.749</b>	<b>-6</b>	<b>-17.889</b>	<b>228.439</b>	<b>871</b>
Steuern vom Einkommen	2	-12	4.749	-13.873	-4.599
<b>Periodenergebnis nach Steuern</b>	<b>-28.747</b>	<b>-19</b>	<b>-13.139</b>	<b>214.567</b>	<b>-3.728</b>
<b>Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Periodenergebnis (Konzernperiodenergebnis)</b>	<b>-29.715</b>	<b>-1.274</b>	<b>-10.660</b>	<b>214.120</b>	<b>-5.232</b>
Den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Periodenergebnis (Fremdanteile am Periodenergebnis)	968	1.256	-2.480	446	1.504

## BILANZEID

### Erklärung aller gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Zwischenlagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkung auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Wien, 26. August 2016

Mag. Dr. Stephan Koren  
Generaldirektor

Compliance & Geldwäscheprävention, Organisation/IT/Services,  
Gremialbetreuung, Beteiligungen, Legal & Credit Services,  
Interne Revision, Personal, Finanzen, Treasury

Dkfm. Michael Mendel  
Generaldirektor-Stellvertreter  
Risikomanagement, Non-Core Business,  
Non-Core Beteiligungen

## **Bericht über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses**

### **Einleitung**

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss der immigon portfolioabbau ag, Wien, für den Zeitraum vom 1. Jänner 2016 bis 30. Juni 2016 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die verkürzte Konzernbilanz zum 30. Juni 2016, die verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die verkürzte Konzern-Geldflussrechnung und die verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Jänner 2016 bis 30. Juni 2016 sowie den verkürzten Anhang, der die wesentlichen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zusammenfasst und sonstige Erläuterungen enthält.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRSs) für Zwischenberichterstattung (IAS 34), wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben. Bezüglich unserer Haftung gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 Abs 2 UGB sinngemäß zur Anwendung.

### **Umfang der prüferischen Durchsicht**

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufstüblichen Grundsätze, insbesondere des Fachgutachtens KFS/PG 11 "Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen", sowie des International Standard on Review Engagements (ISRE 2410) „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen sowie Risikomanagement verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung gemäß österreichischen und internationalen Prüfungsstandards und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

### **Zusammenfassende Beurteilung**

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRSs) für Zwischenberichterstattung (IAS 34), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

Ohne die zusammenfassende Beurteilung unserer prüferischen Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses einzuschränken, verweisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im verkürzten Anhang und im Halbjahreskonzernlagebericht zum Betrieb als Abbaugesellschaft und den damit verbundenen Risiken aus Abbau- und Verwertungsmaßnahmen.



**Stellungnahme zum Halbjahreskonzernlagebericht und zur Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 87 BörseG**

Wir haben den Halbjahreskonzernlagebericht gelesen und dahingehend beurteilt, ob er keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss aufweist. Der Halbjahreskonzernlagebericht enthält nach unserer Beurteilung keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Der Halbjahresfinanzbericht enthält die von § 87 Abs 1 Z 3 BörseG geforderte Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

Wien, 26. August 2016

KPMG Austria GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

DDr. Martin Wagner  
Wirtschaftsprüfer